

M

itteilungsblatt



Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 107
4417 Ziefen
Telefon 061 935 95 95
Fax 061 935 95 96
sekretariat@ziefen.ch
www.ziefen.ch

Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwalter

Beat Thommen, Tel. 061 935 95 92

Finanzen

Andrea Schäublin, Tel. 061 935 95 91

Einwohnerdienste

Philippe Klaus, Tel. 061 935 95 90

KV-Lernende

Mandy Thommen, Tel. 061 935 95 94

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

15. Februar 2012, 12.00 Uhr

schwarzweiss

Inserat 1 Seite Fr. 120.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 60.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 30.00

farbig

Inserat 1 Seite Fr. 180.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 90.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 45.00

Schalterstunden

der Gemeinde Ziefen

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde

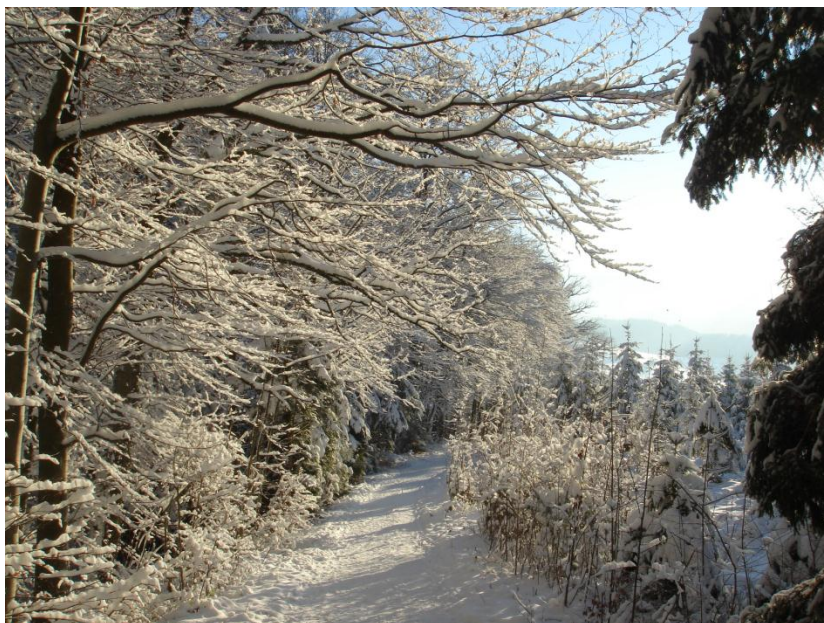
Nach telefonischer Vereinbarung
mit Gemeindepräsidentin
Christine Brander, Tel. 061 931 11 26

Ausgabe Nr. 1 vom 27. Januar 2012

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen



Wo bleibt der Schnee in diesem Winter?
(Fotos vom Winter 2010/2011 von Beat Thommen)



Sirenentest: Mittwoch, 1. Februar 2012

Am Mittwoch, 1. Februar 2012 um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz ein Sirenentest durchgeführt. Dabei ertönt das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Getestet werden nebst den Sirenen auch die drei möglichen Auslösearten, zentral über die Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft, über den Kommandoposten Zivilschutz in der Zivilschutzanlage Sappeten in Bubendorf und jeweils vor Ort, manuell. Aus diesem Grund werden die Sirenen bis **spätestens 14.00 Uhr** mehrmals ausgelöst. Da es sich um einen Sirenentest handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen erforderlich.

Kommunale Wahlen 11. März - Gemeinderat

Für den Gemeinderat kandidieren die bisherigen Mitglieder Christine Brander, Fritz Koch, Cornelia Rudin und Patrick Vöggtlin. Peter Müller verzichtet nach 16 Jahren auf eine erneute Kandidatur. Als Kandidaten für einen Sitz im Gemeinderat haben sich Jonas Rosenmund, Im Rank 6, und Pascal Thönen, Hauptstrasse 106, zur Verfügung gestellt. Weitere Kandidaturen können Gemeindeverwalter Beat Thommen, ☎ 061 935 95 92, bekannt gegeben werden. Über die Arbeit im Gemeinderat geben Ihnen gerne sämtliche Mitglieder des Gemeinderats Auskunft.

Kommunale Wahlen RGPK und Schulrat

Die Wahlen für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) und den Schulrat finden am 17. Juni 2012 statt.

Ressortverteilung Gemeinderat

Die neue Ressortverteilung des Gemeinderats gültig ab 1. Januar 2012 finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

Dorfchronik

In diesem Mitteilungsblatt finden Sie wiederum zusammengefasst die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2011 in Ziefen. Herzlichen Dank an Ueli Waldner für seine Chronik und die grosse Arbeit.

Neuer Fachmann Betriebsunterhalt in Ausbildung (Fachrichtung Werkhof)

Auf die Ausschreibung für die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkhof) haben sich zahlreiche Bewerber gemeldet. Drei von ihnen haben im Werkhof nicht nur „geschnuppert“, sondern auch

tatkräftig mit angepackt. Aus diesen drei Bewerbungen haben sich der Gemeinderat und das Werkhof-Team für Michael Stohler aus Bubendorf entschieden. Er wird die Lehrstelle im August 2012 antreten und Simon Tschopp ablösen, welcher seine Ausbildung beenden wird.

KV-Lehrstelle Gemeindeverwaltung

Auf die Ausschreibung für die dreijährige kaufmännische Lehrstelle haben sich zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben nach Gesprächen und Schnuppertagen entschieden die KV-Lehrstelle im Jahr 2012 nicht zu besetzen und in diesem Jahr zu entscheiden, ob 2013 wieder eine KV-Lehrstelle angeboten wird.

Jahresbericht Mütter- und Väterberatung 2011

Ursula Albertini, Mütter- und Väterberaterin legt ihren Jahresbericht 2011 vor. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung war unverändert gross. Kein anderes Angebot im Frühkindbereich erreicht so flächendeckend die jungen Familien. Zudem wurde dank Unterstützung von Swisslos ein einheitlicher Auftritt der Mütter- und Väterberatung initiiert. Der Gemeinderat dankt Frau Ursula Albertini für ihre grosse Arbeit.

Tageskarte Gemeinde

Die Statistik der 2 Tageskarten Gemeinden zeigt im Jahr 2011 eine Auslastung von 96.31% (2010: 96.6%), d.h. von den 730 verfügbaren Karten wurden deren 27 nicht verkauft. In den Monaten Juli, August, September und Oktober betrug die Auslastung gar je 100%. Die Karten berechtigen zur freien Fahrt mit den meisten öffentlichen Verkehrsmitteln in der Schweiz für einen bestimmten Tag.

Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Verkehrssicherheit im Dezember 2011

Reigoldswilerstrasse, beide Fahrtrichtungen, 10. Dezember 2011, 15.02 bis 16.02 Uhr, gemessene Fahrzeuge 136, Übertretungen 3 (= 2.2%).

Hauptstrasse, beide Fahrtrichtungen 27. Dezember 2011, 15.05 bis 16.05 Uhr, gemessene Fahrzeuge 246, Übertretungen 72 (= 29.3%).

Einwohnergemeinde- versammlung	Bitte vormerken: Einwohnergemeindeversammlung, Montag, 26. März 2012, 20.15 Uhr , Kleine Turnhalle Einladung folgt. Dabeisein + Abstimmen = Mitbestimmen!						
Bürgergemeinde- versammlung	Bitte vormerken: Bürgergemeindeversammlung, Montag, 26. März 2012, 19.30 bis 20.00 Uhr , Kleine Turnhalle (vor der Einwohnergemeindeversammlung) Einladung folgt Dabeisein + Abstimmen = Mitbestimmen!						
Sammeldaten 2012 Karton, Styropor und Bauschutt	Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr Ort: Werkhof <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Samstag, 28. Januar 2012</td> <td style="width: 50%;">Samstag, 28. April 2012</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 25. Februar 2012</td> <td>Samstag, 26. Mai 2012</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 31. März 2012</td> <td>Samstag, 30. Juni 2012</td> </tr> </table>	Samstag, 28. Januar 2012	Samstag, 28. April 2012	Samstag, 25. Februar 2012	Samstag, 26. Mai 2012	Samstag, 31. März 2012	Samstag, 30. Juni 2012
Samstag, 28. Januar 2012	Samstag, 28. April 2012						
Samstag, 25. Februar 2012	Samstag, 26. Mai 2012						
Samstag, 31. März 2012	Samstag, 30. Juni 2012						
Mitteilungsblatt 2012	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 24. Februar 2012 Freitag, 30. März 2012 Freitag, 27. April 2012 Freitag, 25. Mai 2012 Freitag, 29. Juni 2012 Freitag, 27. Juli 2012 Freitag, 31. August 2012 Freitag, 28. September 2012 Freitag, 26. Oktober 2012 Freitag, 30. November 2012 Freitag, 21. Dezember 2012 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 15. Februar 2012 Mittwoch, 21. März 2012 Mittwoch, 18. April 2012 Mittwoch, 16. April 2012 Mittwoch, 20. Juni 2012 Mittwoch, 18. Juli 2012 Mittwoch, 22. August 2012 Mittwoch, 19. September 2012 Mittwoch, 17. Oktober 2012 Mittwoch, 21. November 2012 Mittwoch, 12. Dezember 2012 </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">→ Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!</p>	<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 24. Februar 2012 Freitag, 30. März 2012 Freitag, 27. April 2012 Freitag, 25. Mai 2012 Freitag, 29. Juni 2012 Freitag, 27. Juli 2012 Freitag, 31. August 2012 Freitag, 28. September 2012 Freitag, 26. Oktober 2012 Freitag, 30. November 2012 Freitag, 21. Dezember 2012	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 15. Februar 2012 Mittwoch, 21. März 2012 Mittwoch, 18. April 2012 Mittwoch, 16. April 2012 Mittwoch, 20. Juni 2012 Mittwoch, 18. Juli 2012 Mittwoch, 22. August 2012 Mittwoch, 19. September 2012 Mittwoch, 17. Oktober 2012 Mittwoch, 21. November 2012 Mittwoch, 12. Dezember 2012				
<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 24. Februar 2012 Freitag, 30. März 2012 Freitag, 27. April 2012 Freitag, 25. Mai 2012 Freitag, 29. Juni 2012 Freitag, 27. Juli 2012 Freitag, 31. August 2012 Freitag, 28. September 2012 Freitag, 26. Oktober 2012 Freitag, 30. November 2012 Freitag, 21. Dezember 2012	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 15. Februar 2012 Mittwoch, 21. März 2012 Mittwoch, 18. April 2012 Mittwoch, 16. April 2012 Mittwoch, 20. Juni 2012 Mittwoch, 18. Juli 2012 Mittwoch, 22. August 2012 Mittwoch, 19. September 2012 Mittwoch, 17. Oktober 2012 Mittwoch, 21. November 2012 Mittwoch, 12. Dezember 2012						
Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet	Die Gemeinde Ziefen ist Mitglied des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB). Der Verein rekrutiert Tagesfamilien und tritt als Vermittler zwischen den Tagesfamilien und den Tageskindern bzw. deren Eltern auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Liestal, Gasstrasse 25, 4410 Liestal, Tel. 061 902 00 40 oder unter www.vtob.ch .						
Regionale Vormundschaftsbehörde	Die Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler Frau Mina Lexow, Präsidentin und Frau Yvonne Violetti, Sekretariat sind erreichbar jeweils: Montag - Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr Adresse: Regionale Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler Bündtenweg 40, Postfach, 4434 Hölstein Telefon 061 951 21 25 Fax 061 951 21 24						
Fernsehgenossenschaft	Störungsnummer: 061 821 00 10 Programmlisten: www.ziefen.ch → Allgemeine Angaben → Fernsehgenossenschaft						

Regionaler Sozialdienst Reigoldswil	<p>Der Regionale Sozialdienst Reigoldswil (Herr Marcel Ineichen) ist erreichbar jeweils am:</p> <p>Montag 08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr</p> <p>Telefon 061 945 90 17 E-Mail sozialdienst@reigoldswil.bl.ch</p> <p>Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.</p>
Abstimmungen und Wahlen 11. März 2012	<p>Eidgenössische Abstimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volksinitiative vom 18. Dezember 2007 „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!“ • Volksinitiative vom 29. September 2008 „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Bauspar-Initiative)“ • Volksinitiative vom 26. Juni 2009 „6 Wochen Ferien für alle“ • Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“) • Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG) <p>Kantonale Abstimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revision des Spitalgesetzes vom 17. November 2011; Verselbständigung der Spitäler und der Kantonalen Psychiatrischen Dienste als öffentlich-rechtliche Anstalten • Gesetz vom 15. Dezember 2011 über die familienergänzende Betreuung im Frühbereich <p>Kommunale Wahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamterneuerungswahl von 5 Mitgliedern des Gemeinderates Ziefen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016. Für die Wahl stellen sich 6 Kandidierende zur Verfügung (Stand Redaktionsschluss und in alphabetischer Reihenfolge): Brander Christine (Präsidentin), bisher Koch Fritz, bisher Rosenmund Jonas, neu Rudin Cornelia, bisher Thönen Pascal, neu Vögtlin Patrick, bisher <p>Stimmrechtsausweise In der Broschüre Politische Rechte ist unter § 4 festgehalten: die Gemeinde hat allen Stimmberechtigten spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Abstimmungstag bzw. spätestens bis zum zehnten Tag vor dem Wahltag einen Stimmrechtsausweis zuzustellen. Wer den Stimmrechtsausweis nicht erhalten hat, muss diesen bis zum fünften Vortag vor der Abstimmung/Wahl auf der Gemeindekanzlei verlangen.</p> <p>Bei brieflicher Stimmabgabe bitte beachten: - Anleitung auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises unbedingt beachten - Der Stimmrechtsausweis muss auf der Vorderseite unterscriben werden</p> <p>Das Stimmrecht-Couvert inkl. Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) muss bis spätestens Samstag, 10. März 2012, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.</p>



**Einladung zum
Informationsabend
Alterswohnungen in Ziefen**

**Mittwoch, 15. Februar 2012, 19.30 Uhr
in der kleinen Turnhalle**

Mitglieder des Gemeinderates und der Arbeitsgruppe Alter informieren über:

- die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe mittels einer Machbar-keitsstudie
- die Eckdaten einer künftigen Projektrealisierung
- die Einbindung der Ziefner Bevölkerung in das weitere Vorgehen

Für die Beantwortung Ihrer Fragen steht genügend Raum zur Verfügung. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Damit auch alle interessierten älteren EinwohnerInnen an diesem Informationsabend teilnehmen können, wird ein **Fahrdienst** organisiert. Anmeldung **bis spätestens Dienstag, 14. Februar 2012 an Pia Tschopp, Ziefen, Tel. 061 931 30 69.**

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Alter freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Gemeinderat Ziefen 1.1.2012-30.06.2012

Ressortverteilung

Gemeinderat	Departement	Einsatz in	Stellv.
Brander Christine Gemeindepräsidentin Waldchefin Tel. 061 931 11 26 ch.brander@hotmail.ch	Repräsentation Verwaltung Gesundheitswesen Bürgergemeinde (Forstwesen) Feuerwehr	Bürgerkommission Feuerwehrkommission Arbeitsgruppe Alter APH Moosmatt Spitex	PM
Müller Peter Vizepräsident Tel. G 061 553 39 22 Tel. P 061 931 26 92 peter.mueller@bl.ch	Projektplanung und Realisierung von Investitionen und Ersatzinvestitionen in den Bereichen: - Wasserversorgung/Kanalisation - Strassenwesen/Beleuchtung - Gemeindeligenschaften Polizei Verkehr	Finanz-, Landschaftspflege-, und Planungskommission (Teil Planung und Realisierung Investitionsprojekte) WRZ	FK
Koch Fritz Wasserchef Tel. G 061 688 60 55 Tel. P 061 931 16 58 fritz.koch@roche.com	Unterhalt in den Bereichen: - Wasserversorgung / Kanalisation - Strassenwesen / Beleuchtung - Gemeindeligenschaften - Friedhofanlage Zivilschutz/Schiesswesen/Militär Bestattungswesen/Kirche	Zivilschutzkommission Finanz- und Landschaftspflegekommission (Teil Unterhaltsplanung)	ChB
Vögtlin Patrick Tel. G 079 208 07 63 Tel. P 061 931 13 31 patrick.voegtlin@swisscom.com	Bauwesen Finanzen Landschaftspflege Ortsplanung Sozialhilfe Jagd/Fischerei	Finanzkommission Landschaftspflegekommission Planungskommission	CR
Rudin Cornelia Tel. P 061 931 26 09 cornelia.rudin@bluewin.ch	Schule/Musikschule Förderung Kultur und Vereinsleben Umwelt und Entsorgung Vormundschaftswesen	Ortsschulrat Regionale Vormundschaftsbehörde Dorfmuseumskommission Umwelt-Team 4417	PV

Winterdienst auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat ist bestrebt, im Winter möglichst wenig Salz auf Gemeindestrassen auszubringen (reduzierter Winterdienst).

An einigen Stellen in unserer Gemeinde wird es jedoch aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich sein, ganz auf Streusalz zu verzichten.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf der Strasse abzustellen, um eventuelle Schneeräumungsarbeiten nicht zu behindern.



Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Meldungen in Zusammenhang mit dem Schneeräumungsdienst nehmen Gemeindegewegmacher Stephan Dürr (Natel 079 455 73 39) oder Gemeinderat Fritz Koch (Telefon G 061 688 60 55, Telefon P 061 931 16 58) entgegen.

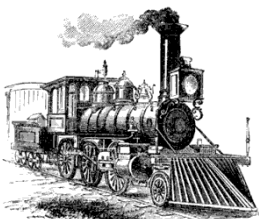
SBB Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Ziefen bietet zwei unpersönliche SBB - Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz **NEU per 1. Dezember 2011 für Fr. 35.--/Karte (Auswärtige Fr. 40.--/Karte).**

Reservationen werden **frühestens 90 Tage (Auswärtige 14 Tage) vor dem Reisedatum** entgegengenommen. Sie können telefonisch, am Schalter oder online via Internet (www.ziefen.ch) erfolgen.

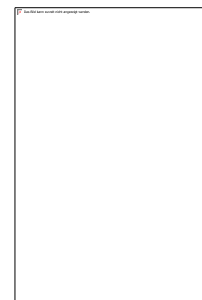
Die Tageskarten Gemeinde können **ausschliesslich am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.** Eine Zustellung der Tageskarten per Post ist nicht möglich. Es können pro Bestellung Tageskarten für maximal 2 aufeinander folgende Tage erworben werden.

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene oder benutzte Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.



Pro Tageskarte und Benützungstag wird eine **Gebühr von Fr. 35.-- (Auswärtige Fr. 40.--)** erhoben. Der Betrag ist beim Bezug der Karte **bar am Schalter** zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass wir nur über 2 Karten pro Tag verfügen. Somit gilt "Dr Gschnäller isch dr Gschwinder".



Fundbüro

gefunden:	Weisse Adidas Umhängetasche
Fundort:	Bushaltestelle „Ziefen Post“
abgegeben am:	10. Januar 2012
abzuholen:	Gemeindeverwaltung

gefunden:	Braune Damenjacke mit Schlüsselbund
Fundort:	Schulareal Ziefen
abgegeben am:	18. Januar 2012
abzuholen:	Gemeindeverwaltung

Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten

Zuzüge*

Recher, Marina, Steinenbühl 21
Brefin, Matthias, Burenmatt 13
Käslin-Jenny, Otto und Annalise, Untere Eienstrasse 7
Koller-Thommen, Anton und Andrea mit Elia und Sandro, Rebgrasse 10a
Viano-Büeler Luzia, Hauptstrasse 104

Wegzüge*

Geburten*

24. November Nägelin, Emma Rose
Hauptstrasse 56
Tochter des Nägelin, Stefan und der Nägelin, Simone

8. Januar Bühlmann, Yann Andrin
Untere Fürhäupten 8
Sohn des Bühlmann, Fabian und der Bühlmann-Schweizer Manuela

Todesfall*

25. Dezember Schürch, Alfred
Hof Tannmatt 201, 4417 Ziefen

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Baugesuche

Bitte beachten: sämtliche Baugesuche werden jeweils bei Durchführung der Planaufgabe im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus publiziert (mit Angabe Einsprachefrist). Die Baugesuche können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Baugesuch Nr. 0010/2012

Gesuchsteller/in Einwohnergemeinde Reigoldswil, Unterbiel 15, 4418 Reigoldswil
Projekt Ausweichbuchten, Parzelle 1737, 1738, 1739, Seewenstrasse, Ziefen
Projektverfasser/in Sutter- Ingenieur- und Planungsbüro AG, Hooland 10, 4424 Arboldswil

Baugesuch Nr. 0020/2012

Gesuchsteller/in Atelierbau Immo Liestal AG, Heidenlochstrasse 112, 4410 Liestal
Projekt 3 Einzel- und 2 Doppelhäuser, Parzelle 288, 2487, 2488, Hofmatt, Ziefen
Projektverfasser/in Gesuchsteller

Baugesuch Nr. 0161/2012

Gesuchsteller/in Rudin-Blättler Martin, Hof Rosacher, 4417 Ziefen
Projekt Photovoltaikanlage, Parzelle 740, Hof Rosacher, Ziefen
Projektverfasser/in Gesuchsteller

Baubewilligungen

Baugesuch Nr. 2048/2011

Gesuchsteller/in Unic Center AG, Voreichstrasse 15, 4417 Ziefen
Projekt Wohnungseinbau in bestehendes Lagergebäude, Parzelle 2385, Voreichstrasse 15, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Lehner und Tomaselli AG Architekten, Gelterkinderstrasse 28, 4450 Sissach

Baugesuch Nr. 1523/2011

Gesuchsteller/in Lemmich Helle, Schlossmattweg 26, 4142 Münchenstein
Projekt Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle 2564, Rebgrasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Evard Bau GmbH, Rüttelistrasse 14, 4416 Bubendorf

Arbeits- und Auftragsvergaben

Ingenieurarbeiten Erschliessung Hofmatt

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil

Handänderungsanzeigen

Ziefen

12. Januar 2012

Mutation 1234/Kauf. Parz. D2566: Baurecht für Wohnhaus Nr. 34, übrige befestigte Fläche, Erlenstrasse „Führhäupte“, als Baurecht auf 1`187 m² der Parz. 1970. Veräusserin: Einwohnergemeinde Ziefen, Eigentum seit 17.06.2011. Erwerberrin: Dorfladengenossenschaft Ziefen, Ziefen

Grundbuchamt Liestal

Welcher Arzt hat Dienst?

Die Ärztinnen und Ärzte bieten einen Notfalldienst an, welcher 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche abdeckt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Frenkentäler haben also die Gewähr, dass immer eine Ärztin oder ein Arzt erreichbar ist – auch wenn das nicht immer der Hausarzt ist. Beim Anruf in der Praxis der Hausärztin gibt ein Tonband die Nummer des diensttuenden Arztes an, ausserdem erhielten die Gemeindeverwaltungen, Altersheime, Apotheken, Spitäler, die Polizei etc. eine Liste, welcher Arzt an jenem bestimmten Tag Dienst tut.

Ein Wechsel im Dienstplan war immer mit grossen Umtrieben verbunden (über 40 zu benachrichtigende Stellen!) und konnte üblicherweise in den Gemeindeblättern nicht mehr berücksichtigt werden, was manchmal zu Verwirrung und Verärgerung führte. Wir haben deshalb in den letzten Monaten erfolgreich ein neues System im Notfalldienst erprobt, wobei der Telefonbeantworter in einer Praxis immer auf die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) verweist. Dort wird 24 Stunden im Tag während 7 Tagen in der Woche der Anruf von einer Krankenschwester entgegengenommen, welche zusätzlich zur kompetenten Beratung auch die Möglichkeit hat, den Anrufer direkt mit dem diensttuenden Arzt zu verbinden.

Deshalb wird die Dienstliste nicht mehr veröffentlicht, nur noch die Medizinische Notrufzentrale Basel und die beteiligten Ärzte werden sie erhalten. **Wenn jemand ärztliche Hilfe sucht, soll sie zuerst den Hausarzt/die Hausärztin anrufen. Falls er/sie nicht erreichbar sein sollte, die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.** Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) hat vor wenigen Wochen eine Website in Betrieb genommen (www.vaef.ch), welche bereits jetzt interessante Informationen anbietet und in den kommenden Monaten ausgebaut wird. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden. Der VaeF freut sich über jeden Besuch und vor allem über jeden Kommentar!



Veranstungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhanden der Redaktion Mitteilungsblatt ein.

Sa	28. Januar	09.00 - 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschutt-sammlung	Werkhof
Sa	28. Januar	ab 18.30 Uhr	Musigobe 2012, Musikgesellschaft	Mehrzweckhalle
Di	31. Januar	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	31. Januar	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenriege	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	01. Februar	13.30 - 14.00 Uhr	Sirenentest 2012, Zivilschutz Wildenstein	
Fr	03. Februar	ab 11.00 Uhr	Brotverkauf, Bachhüslifrauen	Bachhüsli
So	05. Februar	14.00 - 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Di	07. Februar	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	07. Februar	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenriege	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	07. Februar	09.00 – 15.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum und Schulküche
Di	07. Februar	19.30 – 22.00 Uhr	Monatsübung, Samariterverein	Mehrzweckraum und Schulküche
Fr	10. Februar	09.30 - 11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Sa	11. Februar	09.00 – 11.00 Uhr	Frauezmorge, Reformierte Kirchgemeinden Und Katholische Pfarrei Bruder Klaus	Aula Primarschul- haus Reigoldswil
Sa	11. Februar	20.00 Uhr	Daniel Tschopp, Filmvorführung Holz in vier Varianten	Mehrzweckraum
So	12. Februar	14.00 Uhr	Daniel Tschopp, Filmvorführung Holz in vier Varianten	Mehrzweckraum
So	12. Februar	10.00 - 11.00 Uhr	30 Jahre APH Moosmatt: Stubete	
Di	14. Februar	09.00 – 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	14. Februar	10.00 – 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenriege	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	15. Februar	13.30 – 17.30 Uhr	Altersnachmittag, Ref. Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
Mi	15. Februar	19.30 Uhr	Informationsabend Alterswohnungen in Ziefen	Kleine Turnhalle
Do	16. Februar	14.00 – 15.30 Uhr	Ziefner Schuel-Fasnacht	Eienschulhaus
Fr	24. Februar	15.00 – 17.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Schulferien				
18.02.2012 – 04.03.2012		Fasnachtsferien		
31.03.2012 – 15.04.2012		Frühlingsferien		
30.06.2012 – 12.08.2012		Sommerferien		



An "Chienbäse"

(Sonntag, 26. Februar 2012)

Linie 72

Achtung! Veränderte Abfahrtszeiten ab 11.00 bis Betriebsende. Einige Haltestellen in Liestal werden nicht bedient.

Linien 75/76/78/80/83

Betriebszeiten-Verlängerung am Abend

Details unter www.aagl.ch - ein detaillierter Flyer liegt in den Bussen auf.

Zum "Morgestraich"

(Montag, 27. Februar 2012)

Linie 70

02.23 Reigoldswil
02.30 Ziefen
02.40 Bubendorf
02.50 Liestal Bahnhof an
02.56 Anschluss an Extrazug

Linie 72

02.32 Lupsingen
02.37 Seltisberg
02.50 Liestal Bahnhof an
02.56 Anschluss an Extrazug

Linie 81

02.50 Liestal Bahnhof ab
02.55 Schönthal
03.00 Augst
03.20 Aeschenplatz an

Linie 83

02.45 Arisdorf Kreuz
02.50 Giebenach
02.55 Liebrüti
03.20 Aeschenplatz an

In den "Fasnachts-Nächten"

(Di, 28., Mi, 29. Feb. & Do, 1. März 2012)

Von Basel

Linie 81: 00.59

Aeschenplatz - Augst - Liestal Bahnhof

N28: 01.30 & 02.30

Aeschenplatz - Breite - Hardwasser -
Längi - Augst - Kaiseraugst Bahnhof - Lieb-
rüti - Giebenach - Arisdorf Kreuz

Ab Liestal von der S3 aus Basel

Jeweils 02.05 & 03.05:

N51

Liestal Bahnhof - Seltisberg - Lupsingen -
Büren - Nuglar

N52

Liestal Bahnhof - Bubendorf - Ziefen -
Reigoldswil - Titterten - Arboldswil -
Bubendorf - Liestal Bahnhof

N53

Liestal Bahnhof - Talhaus - Lampenberg
- Hölstein - Niederdorf - Oberdorf - Wal-
denburg - Liestal Bahnhof

An den Automaten können Sie ein vergünstigtes
TNW-Spezialticket für die Anlässe lösen.

autobus.ag.liestal...

www.aagl.ch

Kontaktstelle: Gemeindeverwaltung Ziefen 061 935 95 95

Dienste für Seniorinnen und Senioren in Ziefen

(Dienste in alphabetischer Reihenfolge)

Dienste	Name	Telefon
Notrufe		
Allgemein		112
Die Dargebotene Hand		143
Feuerwehr		118
Polizei		117
Sanität		144
Ablaufentstopfung	Marquis AG, Tenniken 24-Stunden-Notfallservice	0800 32 12 22
Ärztlicher Notfalldienst		061 261 15 15
Altersfürsorge	Pro Senectute BL, Liestal	061 927 92 33
Altersnachmittage, Altersferien, Ausflüge	Roland Stutz, Ziefen	061 931 25 42
Apotheken Bubendorf	H.J. + U. Studer-Schweizer U. + K. Gmünder	061 935 90 00 061 921 80 90
Arzt	Dr. Edy Riesen, Ziefen	061 931 17 05
Beratung, Unterstützung	Blaues Kreuz BL Geschäftsstelle Liestal	061 901 77 66
Beratung, Unterstützung und Hilfe zu Hause	Pro Senectute beider Basel, Regionalstelle Liestal	061 206 44 22
Dorfladen	Cheesi Ziefen Maxi, Ziefen	061 931 10 95 061 931 40 42
Drogerie	P. Heiniger, Reigoldswil	061 941 14 53
Ergänzungsleistung	Gemeindeverwaltung Ziefen	061 935 95 95
Fusspflege	Uschi Lieser, Bubendorf Marceline Strub, Lupsingen (Hausbesuch möglich) Pia Stadelmann, Bubendorf (Hausbesuch möglich)	079 469 20 43 061 911 12 22 061 931 31 33
Gem.Präsidentin Soziales	Christine Brander	061 931 11 26
Kantonsspital	Liestal	061 925 25 25

	Bruderholz	061 436 36 36
Kirchen	Reformiertes Pfarramt, Ziefen	061 931 17 10
	Röm-Kath. Pfarramt, Liestal	061 927 93 50
Komplementärtherapie (Massage etc.)	Claire-Lise Spinnler	061 931 23 29
Mahlzeitendienst	Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Reigoldswil	061 945 95 22
Mittagstisch Frauenverein	Mares Buser	061 931 33 42
Nähgruppe	Bettina von Bogen, Ziefen	061 683 00 43
Pflege und Betreuung von Betagten	Rotes Kreuz BL, Liestal	061 905 82 01
	Zentrale – Notruf	061 905 82 00
Psychologische Beratung	Claire-Lise Spinnler	061 931 23 29
Schlüsselservice SOS	Tag + Nacht, Liestal	061 922 10 90
	Pikett	079 644 26 19
Spitex	Stützpunkt Reigoldswil	061 941 18 08
Verein der Senioren Reigoldswil + Umgebung	Ruth Franz, Präsidentin	061 941 20 23
	Beatrice Hug, Ortsbetreuerin	061 931 34 03
Wasch- und Bügelservice	Frau H. Rutschmann Bubendorf	061 971 32 00

Die Dienstleistungen

- Begleitete Spaziergänge *)
- Fahrdienst (Einkaufen/Begleiten)
- Gartenarbeiten *)
- Putzen
- Steuererklärungen
- Vorlesen

sind über die Gemeindeverwaltung Ziefen zu beantragen. 061 935 95 95

*) Für diese Angebote suchen wir noch DienstleisterInnen.

Bitte melden sie sich bei Gemeindepräsidentin Christine Brander.061 931 11 26

Danke.



ZIVILSCHUTZ WILDENSTEIN

Zivildschutzstelle

Sirenentest vom 1. Februar 2012

Der nächste gesamtschweizerische Sirenentest findet am Mittwoch, 1. Februar 2012 statt. Beim Sirenentest wird die Funktionstüchtigkeit der über 8'500 Sirenen in der Schweiz geprüft, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr alarmiert werden kann. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Getestet werden nebst den Sirenen auch die drei möglichen Auslösearten, zentral über die Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft, über den Kommandoposten Zivildschutz in der Zivildschutzanlage Sappeten in Bubendorf und jeweils vor Ort, manuell. Aus diesem Grund werden die Sirenen bis spätestens 14.00 Uhr mehrmals ausgelöst.

Wenn das Zeichen "**Allgemeiner Alarm**" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" sowie im Internet unter: www.sirenentest.ch

Die Zivildschutzkompanie Wildenstein bittet Sie um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle zwangsläufig verbundenen Unannehmlichkeiten.

Für Fragen in Zusammenhang mit dem Sirenentest steht Ihnen Christof Brügger gerne zur Verfügung.
Tel. 061 935 90 83 / Mail: christof.bruegger@bubendorf.bl.ch





ZIVILSCHUTZ WILDENSTEIN

Kommando

Rückblick auf das Zivilschutzjahr 2011

Das Zivilschutzjahr 2011 war für die Zivilschutzkompanie Wildenstein ein Jahr der intensiven Wiederholungskurse und der ersten, wenn auch kleinen Nothilfeinsätze.

In 30 Wiederholungskursen, verteilt auf das ganze Jahr, übten die verschiedenen Abteilungen des Zivilschutzes die Bewältigung von möglichen Ereignissen. Die Einsatzübung die der Zug „Betreuung“ Ende August durchführte, wird wohl noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

Die Betreuer stellten sich die Frage, was wohl wäre, wenn sie zusammen mit einer Feuerwehr, bei einem Ereignis ein Heim evakuieren müssten und die Bewohner für längere Zeit nicht mehr im Heim wohnen könnten? Der Zugführer Guido Bürgi spielte mit seinem Betreuungszug im Kinderheim „auf Berg“ dieses Szenario durch. Eines Morgens wurde um 9.00 Uhr, innerhalb einer Stunde, das

gesamte Heim evakuiert. Der Heimleiter war der Einzige, der von dieser Übung wusste. Die Kinder und deren Betreuer wurden vor dem Gebäude gesammelt und in die Notunterkunft der Zivilschutzanlage Seltisberg gebracht. In der Zivilschutzanlage wurde eine Struktur geschaffen, die derjenigen im Kinderheim sehr nahe kam. Der gewohnte Tagesablauf wie Spielen, Essen, Hausaufgaben erledigen, Schlafen etc. wurde aufrechterhalten. Nach zwei Tagen und einer Nacht wurde die Übung beendet und die 30 Kinder wieder in ihre gewohnte Umgebung des Kinderheimes zurückgebracht. Die Übung war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass die Konzepte des Bevölkerungsschutzes auch bei solch schwierigen Einsätzen wie der Evakuierung einer Heimstätte funktionieren. Ein grosses Dankeschön an den Heimleiter, Pascal Tanner, und an seine MitarbeiterInnen für die freundschaftlich problemlose Zusammenarbeit bei dieser Übung.

Die Pioniere trainierten, unter der Leitung von Zugführer Michael Lehmann, an zwei Abenden mit den Feuerwehren Wasserfallen und Oris, die Bergung von Verschütteten aus komplexen Schadenlagen. Im Weiteren konnten die Pioniere bei der Erstellung des Erlebnisweges in Titterten ihr Geschick und der

fachmännische Umgang mit Geräten und Ausrüstung unter Beweis stellen.

Die Führungsunterstützung führte zusammen mit dem Regionalen Führungsstab Wildenstein vom 20.-24. Juni 2011 in den Gemeinden Bubendorf, Reigoldswil und Titterten, unter der Leitung von Zugführer Patrik Scherzinger eine logistisch herausfordernde Einsatzübung durch. Der Kommandoposten in Bubendorf, ein Ausweich-KP in Titterten und ein KP-Front, auf offenem Feld zwischen Reigoldswil und Titterten wurden dabei eingerichtet und betrieben. Für die Übung wurden die Gemeindeverwaltungen Reigoldswil und Titterten mittels einer Feldtelefonleitung miteinander verbunden.

Mit der Kontrolle von Schutzräumen in der Gemeinde Bubendorf beschäftigte sich Patrick Tschanz mit „seinem“ Zug Planung/Aufwuchs. Das Ergebnis dieser Kontrollen ermöglicht den Gemeinden, ihre Schutzraumbau- steuerung verlängern zu können. Bei zwei Ernstfalleinsätzen konnte die Zivilschutzkompanie Partnerorganisationen ihre Dienste anbieten. Im Mai unterstützen Zivilschützer den kantonalen Fischereiaufseher bei der Abfischung und Umsiedlung von Fischen. Auf Grund der anhaltenden Trockenheit drohte den Fischen in vielen Bachläufen der Erstickungstod.

Am 16. Dezember überraschte uns der Sturm Joachim mit einer Heftigkeit die auch in unserer Gegend grosse Schäden anrichtete. Zur Unterstützung der im Einsatz stehenden Feuerwehren wurde der Regionale Führungsstab sowie die Führungsunterstützung

und die Unterstützung der Zivilschutzkompanie aufgeboden und eingesetzt. Für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit im 2011 danke ich den Gemeinderäten, den Verwaltungen und den Werkhöfen der Verbundgemeinden, dem Regionalen Führungsstab und unseren Partnern im Bevölkerungsschutz, den Feuerwehren und Samaritervereinen.

Kdt. Christof Brügger



Anhaltende Trockenheit im Mai: Zivilschützer in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Fischereiaufseher Daniel Zoppi, beim Umsiedeln vom Erstickungstod bedrohter Fische.



Einsatzübung im April: Pioniere der Unterstützung bei der Bergung von Verschütteten in einer Übung mit der Feuerwehr Wasserfallen.

und die Unterstützung der Zivilschutzkompanie aufgeboden und eingesetzt.

Für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit im 2011 danke ich den Gemeinderäten, den Verwaltungen und den Werkhöfen der Verbundgemeinden, dem Regionalen Führungsstab und unseren Partnern im Bevölkerungsschutz, den Feuerwehren und Samaritervereinen.



Hintergrund

Gold, Weihrauch, Myrrhe

GOLD

Gold zählt zu den ersten Metallen, die von Menschen verarbeitet wurden. Gold symbolisiert seit Jahrtausenden Reichtum und Macht. Bis heute hat Gold nichts von seiner Magie auf den Menschen verloren. Gold bleibt immer Gold, weder rostet es, noch oxidiert es. Es wird als Währung, als Schmuck und auch als Industriemetall verwendet.



Kaspar, Melchior und Balthasar folgen dem **Stern von Bethlehem**.
Das neue **Leitbild von Ziefen** soll so ein Leitstern sein:
Ein Kompass für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung!

WEIHRAUCH

Gewonnen wird Weihrauch als weisses Gummiharz aus dem Boswellia-Baum. Jemen am Horn von Afrika ist der traditionelle Handelsplatz für das wertvolle Harz, dessen Preis in der Antike den des Goldes übertraf. Weihrauch wurde bei den alten Ägyptern als aromatisches, desinfizierendes und entzündungshemmendes Räucher- und Heilmittel eingesetzt. In der indischen Naturheilkunde Ayurveda wird Weihrauch schon seit 5000 Jahren eingesetzt. Seit alters her wird dem Harz starke spirituelle Bedeutung zugeschrieben.

In alten medizinischen Schriften wird die Heilkraft bei rheumatischen Erkrankungen, chronischer Bronchitis, Asthma und bei Darmentzündungen beschrieben. Derzeit entdeckt die westliche Medizin Weihrauch neu – als Heilmittel bei chronischen Entzündungen.

MYRRHE

Myrrhe ist das Harz eines Strauches. Myrrhe-Sträucher wachsen in Afrika, Madagaskar, der Arabischen Halbinsel und dem Indischen Subkontinent. Das getrocknete, gelb-braune Harzgranulat wird seit Jahrtausenden vor allem im Jemen, in Äthiopien, dem Sudan und in Somalia verwendet. Myrrhe-Sträucher sind eng verwandt mit dem Weihrauch. Das Harz wird in der Medizin oder als Duftstoff verwendet. Myrrhe hat eine schmerzlindernde Wirkung.

RECYCLING

Die von den westlichen Industriegesellschaften mitverursachte Armut zwingt viele Menschen in Afrika, Bäume zu fällen, um Brennholz für warme Mahlzeiten zu haben. In Afrika abgebaute Metalle sind unverzichtbare Rohstoffe für die Industrieländer. Durch unseren Lebensstil tragen wir eine Mitverantwortung für die Nutzung all dieser Ressourcen. Aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus ist es wichtig, die Armut zu bekämpfen, den Schatz der Biodiversität zu hüten und nicht mehr benötigte Güter der Wiederverwertung zuzuführen. Rohstoffe garantieren unseren Wohlstand, sind aber auch für uns nicht unendlich verfügbar.

Aus dieser Perspektive sind Abfälle heute Gold wert.





100 Joor Schuel Reigi

Unter diesem Motto feiern die Primar- und die Sekundarschule Reigoldswil im Schuljahr 2012/2013 das Bestehen der Schule in Reigoldswil.

Geplant sind vier verschiedene Anlässe, an welchen dieses denkwürdige Ereignis gebührend gefeiert werden soll.

Folgende Aktivitäten sind geplant:

- | | |
|------------------------|--|
| 7. September 2012 | Musikalischer Abend im Feld mit regionalen Künstlern |
| 2. November 2012 | Was ist aus mir geworden? Ausstellung und Liedervortrag |
| 11.-16. März 2013 | Theaterabend, Ausstellung, Versteigerung von Kunstwerken |
| 31. Mai + 1. Juni 2013 | Modeschau, Schulfest |

Wir möchten die Bevölkerung des ganzen Schulkreises schon jetzt darauf aufmerksam machen, damit Sie sich die Termine bereits vormerken können!

Speziell für die Vorbereitung der Ausstellung "Was ist aus mir geworden" suchen wir interessierte Menschen, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Berufsleute und Pensionierte, um ihre Schul- und Lebensgeschichte zu erfahren. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie Ihre Geschichte(n) weitergeben? Auch an alten Fotos, Klassenfotos, Schulbüchern und Schulmöbeln haben wir Interesse und würden diese gerne von Ihnen ausleihen.

Melden Sie sich doch bei der Primarschule (061 941 13 65) oder der Sekundarschule (061 945 90 20)! Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen!

Hansruedi Hochuli, Lukas Dettwiler, Schulleitung Sekundarschule
Ursula Dettwiler, Dieter Simon, Schulleitung Primarschule



Weinjahrgang 2011

Region Basel / Solothurn

Herbstbrief

Der Sommer fand im Herbst statt

Die Witterung war 2011 für die Reben ausserordentlich günstig. Der frühe Austrieb im warmen und trockenen April sorgte für einen optimalen Start. Die trockene warme Witterung liess den Krankheiten ab Beginn der Vegetation und den Schädlingen nur wenig Chancen. Die Trauben blieben sehr gesund. Die Ernte begann ab 3. September 3 Wochen früher als im Vorjahr. Das Traubengut war von ausgezeichneter Qualität und Gesundheit, die Oechslegrade waren sehr hoch, die physiologische Reife war ausgezeichnet, die Mengen sind gut.

Man könnte sich problemlos an diese Witterung gewöhnen!

Der Blauburgunder erreichte bei einem mittleren Ertrag von 761 Gramm/m² durchschnittlich 101 Grad Oechsle, der Riesling-Silvaner bei 986 Gramm/m² durchschnittlich 82 Grad, der Gut-edel bei 821 Gramm/m² durchschnittlich 75 Grad.

Witterungsflash 11: Kalter Dez. 10. Alle Monate ausser Juli wärmer als der Durchschnitt, April/Mai stark. Juli kälter als normal. Generell trocken. Juni, Juli, Sept. leicht nasser als normal. Besonnung meist überdurchschnittlich. Frühe optimale Blüte ab 20. Mai. Falscher Mehltau kein Problem, eher der Echte. Frühe Ernte bei bestem Wetter, wenig Botrytis.

Mit total 1064 Tonnen resultierte eine um einen Drittel höhere Traubenmenge als 2010.



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
Spezialkulturen
Der Rebbaukommissär

Weinlesekontrolle 2011 Region Basel: Übersicht über die Hauptsorten

Rebsorte	Fläche, Aren	Menge, t	Menge pro m ² , kg	Zuckergehalt, °Oe
Blauburgunder	7'543	574	0.761	100.9
Gutedel	553	43	0.821	75.5
Riesling - Silvaner	1'794	176	0.986	82.0

Ziefen

Blauburgunder	4'689	5	2'073	442	105.00
Elbling	698	1	388	556	78.00
Gamaret	426	1	360	845	95.00
Gutedel	442	1	198	448	75.00
Johanniter	185	1	179	968	82.00
Lemberger (Blaufränkisch)	246	1	93	378	89.00
Maréchal Foch	433	1	319	737	95.00
Pinot gris	250	1	96	384	94.00
Regent	278	1	276	993	86.00
Riesling-Sylvaner	2'179	4	1'460	670	85.40
Syrah	328	1	282	860	85.00
Zweigelt	350	1	264	754	93.00
Summe Gemeinde		19	5'988	570	

Entwicklung der Traubenernten seit 1998

Jahr	Blauburgunder			Gutedel			Riesling-Silvaner			Ernte total / Fläche		
	t	°Oe	g/m ²	t	°Oe	g/m ²	t	°Oe	g/m ²	t	g/m ²	ha
1998	512	89.6	760	56	74.2	890	199	77.2	1000	869	798	109.0
1999	640	88.5	930	64	65.9	1005	214	74.4	1070	1033	936	110.5
2000	642	91.7	915	56	72.2	879	194	80.5	971	1016	903	113.0
2001	531	87.9	744	53	69.7	860	188	74.8	959	894	781	114.5
2002	463	86.0	648	42	65.4	721	152	73.6	815	778	671	115.5
2003	504	103.4	714	35	74.0	610	153	83.8	836	816	706	116.5
2004	572	90.5	799	49	75.0	861	191	76.5	1038	988	818	120.7
2005	444	92.5	613	37	70.1	691	120	75.4	651	719	583	120.7
2006	407	88.9	559	38	68.2	736	133	73.4	732	738	593	123.7
2007	454	93.1	626	38	70.7	771	144	79.9	794	822	670	124.5
2008	555	90.7	744	39	70.4	810	159	75.9	870	964	748	129.9
2009	519	98.2	691	38	73.6	857	169	79.7	931	956	721	132.8
2010	451	90.6	595	40	73.2	720	125	79.2	699	802	593	135.5
2011	574	100.9	761	43	75.5	821	178	82.0	986	1064	782	136.4
Ø10J.	494	93.5	675	40	71.6	758	152	78.0	835	863	687	



ZIEFNER SCHUEL-FASNACHT

Dunnschtig 16. Februar 2012, 14h

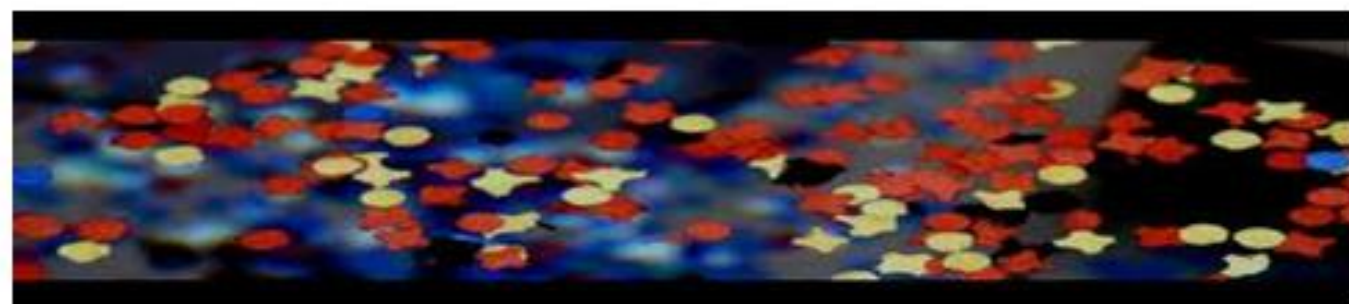
GSUECHT:

DRUMMLER(INNE) und PFYFFER(INNE)

zur musikalische Begleitig vom Umzügli!

ALLI CHINDER us CHINDSGY und PRIMARSCHUEL freue sich druuf!

BITTE MÄLD DY unter: heiditschopp@hotmail.com oder
Tel. 079 242 70 21 bis 31. Januar 2012



Aus der Schule geplaudert

„En König wird cho“

Krippenspiel mit Live-Orchester wird zusammen mit der Unterstützung des Frauenvereins und der Musikgesellschaft zum unvergesslichen Dorfanlass.

Das hat es schon lange nicht mehr gegeben: Die Lehrerschaft formte sich, unter der Leitung von Lotti Oldani, zu einem Live-Orchester. Mit viel Freude und Herz wurde geübt und geprobt. „Ich habe mich auf jede Orchesterprobe gefreut! Es hat mich sehr berührt, dass sich alle, im Rahmen ihres Könnens, eingebracht haben“, freut sich Lotti Oldani.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler waren herzallerliebste. Die 5. Klasse spielte auf der Bühne und die jüngeren Kinder (inklusive Kindergarten 1 und 2) sangen im Gesamtchor. Die Silserli vom Frauenverein, die Rede von Pfarrer Hans Bollinger und das Konzert mit Apéro der Musikgesellschaft rundeten den Anlass, in einer wundervoll dekorierten Turnhalle, perfekt ab.



Nun seid Ihr ja dorfbekannte Schauspieler. Megastars. Wie kommt Ihr mit all dem Ruhm und der Bekanntheit zurecht?



Joel und Alex: „Die Fans laufen uns in Scharen nach! Es ist toll!“



Marie und Delia: „Vor allem das Autogramme-geben ist anstrengend. Uns schmerzen schon die Handgelenke.“



Alexandra und Irina: „Es wird langsam mühsam. Zum Einkaufen brauchen wir sieben Bodyguards...“



Séverine und Inês: „Wir kriegen sehr viel Fanpost. Mindestens 20 Briefe pro Tag!“





Elternabend Alkoholprävention

Die Sekundarschule Reigoldswil veranstaltete am Dienstag, den 13. Dezember 2011 einen Elterninformationsabend zum Thema Alkoholprävention und lud dazu alle Eltern ein. Herr Josef Handschin, Präventionsbeauftragter des Blauen Kreuzes Baselland, führte durch den Abend.

In einem ersten Teil legte er das Hauptaugenmerk auf die Information. Er berichtete von Erfahrungen aus seinem Arbeitsalltag, der Kampagne TALK ABOUT, gab zahlreiche Informationen zu Jugend und Alkohol und klärte allgemein über Suchtmittel auf. Im zweiten Teil hatten die Eltern die Gelegenheit, sich zu vorgegebenen Fragestellungen auszutauschen und allgemeine Fragen zu stellen.

Aus den Medien ist bekannt, dass Jugendliche vermehrt Alkohol konsumieren, und zwar vor allem am Wochenende. Jugendliche nennen folgende drei Hauptmotive für ihren Alkoholkonsum: Genuss, Langeweile und Gruppendruck. Der Suchtmittelkonsum beginnt meistens beim Genuss und kann zum Missbrauch übergehen. Je nach Zeitdauer gewöhnt sich der Körper an das Suchtmittel und dann ist der Übergang zur Sucht nicht mehr gross:

GENUSS → MISSBRAUCH → GEWÖHNUNG → SUCHT.

Wenn ein 16-jähriger Jugendlicher regelmässig am Wochenende Alkohol trinkt, dauert es ca. 3 Monate, bis bereits von Sucht die Rede ist. (Bei Zigaretten dauert es bis zur Sucht lediglich 2-5 Wochen und das bei 5 Zigaretten pro Woche.) Alkohol ist nicht ungefährlich, denn er entzieht dem Körper Flüssigkeit und geht direkt ins Blut. (Rauchsubstanzen gehen im Vergleich zu Alkohol direkt ins Gehirn.) Die Leber einer erwachsenen Person verträgt 1 dl Wein oder 1 Bier pro Tag, diejenige einer jugendlichen Person nur 1 Bier in der Woche. Bei übermässigem Konsum kann Alkohol bei einem Jugendlichen sehr schnell zu Ohnmacht oder Herzstillstand führen. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass die Leber (und alle Organe) erst im Alter von 21 Jahren vollständig ausgereift ist.

Die Alkoholindustrie hat leider kein Interesse daran, alkoholische Getränke nur an Jugendliche ab 18 Jahren zu verkaufen, da das Rauchen offiziell auch ab 16 Jahren erlaubt ist. Die Tatsache, dass Zigaretten nicht an Jugendliche unter 18 Jahren verkauft werden dürfen, wird dabei oft vergessen.

Das sogenannte "Sirup-Gesetz" verlangt, dass mindestens ein angebotenes Getränk billiger als Bier sein muss. Die Kampagne TALK ABOUT des Blauen Kreuzes setzt sich dafür ein, dass bedeutend mehr nicht alkoholische Getränke billiger als Bier angeboten werden und unterstützt Feste und Veranstaltungen in Bezug auf den Jugendschutz. Leider muss sie sich aber auch mit den negativen Folgen von zu hohem Alkoholkonsum von Jugendlichen (und Erwachsenen) auseinandersetzen. So betreut sie im Kanton Baselland acht Wohngruppen von alkoholkranken Jugendlichen. Die hohe Zahl betroffener Insassen spricht eigentlich dafür, dass ein Gesetz nötig wäre, welches Alkohol erst ab 18 Jahren erlaubt. Die Wirtschaft ist jedoch ganz klar dagegen.

Nach diesem sehr interessanten und informativen Einstieg folgte der zweite Teil. Eltern prägen ihre Kinder in vielerlei Hinsicht, so auch im Umgang mit und im Konsum von Suchtmitteln. Die Eltern tauschten sich in Gruppen zu folgenden Fragen aus:

1. Wie können die Eltern Einfluss nehmen ... auf den Alkoholkonsum ihrer Kinder/ ... auf das Umfeld ihrer Kinder?

2. Wo liegen die Grenzen der Eltern?

Nach einer regen Gruppendiskussion kamen alle zu einer kurzen Schlussrunde zusammen. Jede Gruppe präsentierte ihre Antworten oder Lösungen. Hier ein kleiner Auszug davon: Eltern haben eine Vorbildfunktion, kein Alkohol am Steuer, den Kindern klare Regeln kommunizieren, das Selbstwertgefühl der Kinder stärken, allgemein für die Fragen und Probleme der Kinder da sein, den Kindern zuhören und ihnen Vertrauen schen-

ken, Anreize für die Freizeitgestaltung geben, Kontakte der Kinder unterstützen, allenfalls intervenieren und aufklären. Eine weitere Erkenntnis war aber auch, dass der direkte Einfluss der Eltern in der Pubertät abnimmt. In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass das Elternhaus einen guten Rückhalt bietet und sich die Jugendlichen in dieser Sicherheit entwickeln können.

Bei einer Prävention steht die Gesundheitsförderung im Vordergrund. Herr Handschin ist dies am Elternabend mit wichtigen Informationen und eindrucklichen Beispielen sehr gut gelungen.

Sekundarschule Reigoldswil, Stefanie Aenishänslin





Kirchenpflegepräsident Rémy Suter
Tel. 061 931 43 05
Pfarrer Hans Bollinger
Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69
Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

Februar 2012

Zusatzzahl!?

Nein, es handelt sich nicht um einen heissen Lottotipp aus erster Hand. Im Unterschied zu diesem Glücksspiel, bei dem es einige wenige Gewinnende und sehr viele Verlierende gibt, werden wir alle gewinnen im eben erst angebrochenen 2012. Genau, es ist Schaltjahr und der Februar bekommt einen Zusatztage angehängt. Trotzdem wird der Februar nicht mal so lang wie die kleinere Ausgabe eines ausgewachsenen Monats. Egal. Es freut jedenfalls all jene, die just und nur an diesem Tag auf ihre Geburt zurück blicken können.

Ihnen allen: **Herzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag!**

Und was fangen wir anderen mit diesem zusätzlichen Jahrestag an? Ich möchte vorschlagen, wir nutzen ihn für Aussergewöhnliches, was auch immer das sein mag. Am 29. Februar verschenke ich 29 Küsse. Am 29. Februar gönne ich mir und meinem Gegenüber jede wache Stunde ein herzhaftes Lächeln. Am 29. Februar schenke ich mir dreimal 29 Minuten nur für mich. Am 29. Februar erledige ich etwas, wofür mir bisher die Zeit gefehlt hat. Was auch immer Sie an diesem 29. Februar tun oder lassen werden, ich wünsche Ihnen sehr, es sei etwas Aussergewöhnliches und Überraschendes dabei. Und wer weiss, vielleicht macht dieser alle vier Jahre wiederkehrende, eingeschobene Seltenheitstag Mumm auf mehr davon - viel Vergnügen und heiteres Gelingen!

Roland Durst



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft

Samstag, 11. Februar, 10 Uhr, zu St. Blasius, Fyyre-mit-de-Chlyyne zum Thema: Liebe

Kollekte: für die Kinder dieser Welt, denen es nicht so gut geht wie uns

Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, 20 Uhr in Arboldswil, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Stiftung Arbeitslosenrappen

Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Insieme

Weitere Anlässe

Singen am Sonntagabend. Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr, St. Blasius

Altersnachmittag in Ziefen. Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr, MZR Eien, Ziefen

Hofstube. Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, Pfarrhaus Ziefen

Frauenzmenge. Samstag, 11. Februar, 9-11 Uhr, Primarschulhaus Reigoldswil, Thema: ‚Lebst Du

schon oder rennst Du noch? Vortrag und Austausch zum Umgang mit der Zeit. Bitte bis 9. Februar anmelden bei: Christine Müller, Hofmatt 8, Titterten, 061 941 14 90 oder Corinne Weber, Unterbiel 4, Reigoldswil, 061 941 23 60

L25. Dieses Kürzel steht für die neuen Kirchengemeinderäume in Lupsingen. In diesen gibt es ein Käßeli der etwas anderen Art und es finden hier mehr und mehr Veranstaltungen statt:

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Neva-Konzert, das Trio aus Russland besingt die russische Sehnsucht in a ihren Facetten

Freitag, 17. Februar, 14.30–15.30 Uhr, Märlistunde für die Kleinen mit Verena Gauthier, in den neuen Kirchengemeinderäumen in Lupsingen; Die Eltern machen es sich derweil bei Kaffee/Tee und Kuchen im Käßeli gemütlich

Lesungen am Sonntagabend im Käßeli, 19.30 Uhr

In zehn Folgen liest Ester Dürrenberger den berndeutschen Roman

Heimisbach

von Simon Gfeller, 1868 – 1943

Die Daten:

12.02./04.03./25.03./15.04./06.05./20.05./10.06./24.06 (die restlichen Daten werden vereinbart)

Am Schluss der Lesungsreihe ist ein Ausflug in den Heimisbach mit einer kleinen Wanderung zur Gedenkstätte von Simon Gfeller geplant.



Amtswochen

30. Januar–5. Februar, Pfarrer Hans Bollinger

6. Februar–12. Februar, Pfarrer Roland Durst

13. Februar–19. Februar, Pfarrer Hans Bollinger

20. Februar–26. Februar, Pfarrer Roland Durst

17. Februar–4. März, Pfarrer Hans Bollinger

Fyyre mit de Chlyyne

Kleinkindergottesdienst für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am **Samstag, 11. Februar 2012, 10 Uhr**
in der Kirche St. Blasius in Ziefen



Thema:
LIEBE



Nächster Gottesdienst: Samstag, 21. April 2012, 10 Uhr

Malaysia - Malaisie - Malaysia



Herzliche Einladung

zum ökumenischen

WELTGEBETSSTAG

Freitag, 09. März 2012

19.30 Uhr

im Gemeindesaal Lupsingen

Silvana Schläpfer

Monika Back

Anita Brunner-Dettwiler

Gott erleben



Eine Entdeckungsreise in den christlichen Glauben. Christen aus allen Kirchen laden ein.

Die evang.-ref. Kirchgemeinden Bubendorf-Ramlinsburg, Ziefen-Lupsingen-Arboldswil, Bretzwil-Lauwil-Seewen und die Chrischona-Gemeinde Ziefen laden ein zum

Glaubens-Kurs 2012 „Gott erleben“

ein Kurs über Fragen des christlichen Glaubens

Daten

Jeweils Freitag, 19-22 Uhr

Kursort: evang.-ref. Kirche Bubendorf

- 20.1. Das Leben hat mehr zu bieten, oder?
- 27.1. Wie ist das mit Jesus?
- 3.2. Wozu starb Jesus?
- 10.2. Kann man sicher sein, dass es stimmt?

- 9.3. Weshalb soll ich die Bibel lesen?
- 17./18.3. Wochenende
- 23.3. Hört mich Gott?
- 30.3. Ich möchte gesund werden und bleiben.
- 20.4. Wie schütze ich mich vor dem Bösen?
- 27.4. Die Kirche sind wir.
- 4.5. Ich mache mehr aus meinem Leben!

Es können nach Rücksprache mit den Organisatoren auch einzelne Kursdaten besucht werden.

Weitere Infos und Anmeldung an:

Christine Müller, Tel. 061 931 25 10

echmueller@bluewin.ch

Josef Handschin, Tel. 061 921 48 22

josef.handschin@bman.ch

Beate Guignard, Tel. 061 931 43 67

beate.guignard@bluewin.ch

Newa mit dem Programm Sehnsucht der russische Seele

Mi. 1. Februar 20:00 Uhr Reigoldswil
Kirche

Do. 2. Februar 20:00 Uhr Ziefen
Hauptstross 100

Fr. 3. Februar 20:00 Uhr Lupsingen
L25 (Pfarrscheune)



OLGA GOLUBEVA - Piano

OLGA ROMANOVSKAJA

Vokal

BORIS KOZIN

Vokal, Geige





Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Renate Benz-Weber, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

GONG - MEDITATION

KLANG - GEDANKEN - STILLE
EINGEHÜLLT VOM KLANG KÖNNEN WIR INNERLICH
IN EINE TIEFE RUHE KOMMEN

KATH. PFARREIHEIM LIESTAL
RHEINSTRASSE 20

MONTAG 6. FEBRUAR 2012
19.30 - 20.30 UHR

ADELHEID PORTMANN
ESTHER SALATHÉ

UNKOSTENBEITRAG: Fr 10.-



Asche, ein Zeichen mit biblischen Wurzeln

Im Gottesdienst zum Aschermittwoch wird allen Mitfeiernden Asche auf den Kopf gestreut. Es ist ein äusseres Zeichen für Besinnung und Reue und zugleich auch des Vertrauens, dass Gott den Menschen seine erlösende Vergebung zuspricht. Dieses zeichenhafte Tun hat biblische Tradition und findet sich an verschiedenen Stellen der Heiligen Schrift.

Mit dieser Feier am Aschermittwoch (*Mittwoch, 22. Februar um 9.15 Uhr*) beginnt die Fastenzeit, die Zeit der persönlichen Vorbereitung auf Ostern. Für die Besinnung in der Fastenzeit veröffentlichen die Hilfswerke *Fastenopfer* und *Brot für alle* jedes Jahr eine spezielle Agenda, die zu Beginn der Fastenzeit verteilt und auch in der Kirche aufliegen wird.

engagiert.freiwillig. Auch im 2012!

Das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit ist abgeschlossen – die freiwillige Tätigkeit geht weiter!

Freiwillige Arbeit ist ein Gewinn – sowohl für die Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten als auch für die Freiwilligen selber. Freiwillige Arbeit macht glücklich! Dazu muss natürlich einiges zusammenpassen: Anforderungen und Kompetenzen, zeitliche Beanspruchung und menschliches Miteinander, Sie und wir!

Wir suchen Sie für einen kleinen Einsatz – vielleicht passt es?

- Wer kocht gerne einmal im Monat an einem Dienstag für die Gäste unseres wöchentlichen Mittagstisches? Wir suchen eine Frau, die diese „kleine“, für den Mittagstisch aber unverzichtbare Aufgabe in einem Viererteam übernehmen möchte.
- Wer besucht etwa sechsmal pro Jahr in Liestal einen Jubilaren oder eine Jubilarin zu einem hohen Geburtstag und überbringt die Wünsche der Pfarrei? Wir suchen jemanden, der den Kontakt mit lebenserfahrenen Menschen schätzt, gut zuhören kann und zeitlich flexibel ist.

Wenn Sie sich vorstellen können, im Netzwerk der Pfarrei einen solchen Beitrag zu leisten, dann melden Sie sich doch bitte telefonisch oder über Mail bei Barbara Scheibler (scheibler@rkk-liestal.ch).

Gottesdienste in der Kirche Liestal

übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr
Segnungsfeier für werdende Eltern

Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Taizé-Abendgebet

Sa/So, 4./5. Februar 18.00/10.00 Uhr
Gottesdienst mit Blasiussegen und Brotsegnung

Sonntag, 5. Februar, 20.00 Uhr
ökum. Abendfeier im Gotteshaus
Ramlinsurg

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr
der andere Gottesdienst

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst

Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr
Feierabend-Oase für Männer

Mittwoch, 22. Februar, 9.15 Uhr
Gottesdienst zum Aschermittwoch



Seelsorgeteam

Pfarrer/Gemeindeleiter
Felix Terrier

Theologischer Mitarbeiter
Peter Messingschlager

Theologische Mitarbeiterin
Eleonora Knöpfel

Religionspädagogik
Rosmarie Furer

Jugendarbeit
Matthias Renner

Familienarbeit
Esther Salathé

Sozialarbeit
Barbara Scheibler

Altersnachmittag

Ende Februar und anfangs März des letzten Jahres schloss sich unser Pfarrer, Hans Bollinger einer Reisegruppe an, die einen Teil des südamerikanischen Kontinents bereiste. Am

Mittwoch, den 15. Februar 2012
ab 14.30 Uhr

wird er uns im Mehrzweckraum des Eienschulhauses anhand von Bildern von dieser Reise erzählen. Sein Thema:

Studienreise nach Südamerika:
Chile und Argentinien

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen diesen interessanten Nachmittag verbringen. Es laden herzlich ein:

Das Team Altersnachmittage und Roland Stutz





Chrischona-Gemeinde Ziefen

Im Krummacker 1, 4417 Ziefen, Tel. 061 933 06 06

www.chrischona-ziefen.ch

Veranstaltungen Februar 2012

Fr	3. Febr.	19.00	Alphalive Bubendorf
Sa	4. Febr.	9.00	Gebetsmorgen
		20.00	U7-Samstag Reigoldswil
So	5. Febr.	10.00	Gottesdienst, Predigt: Damaris Schumann
Di	7. Febr.	14.30	Zischtigsträff mit Sophie Windler Thema: Heilung verletzter Gefühle
Mi	8. Febr.	20.00	Gebetsabend
Fr	10. Febr.	19.00	Alphalive Bubendorf
Sa	11. Febr.	14.00	Jungschar
So	15. Febr.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Stefanie Schleith, anschliessend Gospellunch
So	19. Febr.	10.00	Gottesdienst mit „Licht im Osten“, Predigt: M. Schöni
		18.00	X-IST Jugendgottesdienst in Liestal
Di	21. Febr.	14.30	Bibelträff
So	26. Febr.	10.00	Gottesdienst, Predigt: Ernst Liechti



Chrischona-Gemeinde Ziefen

Auffahrtswochenende 2012

17. - 20. Mai in Todtmoos / Schwarzwald



Beziehungen pflegen, Lobpreis, Chillen, freie Zeit, Gebet, Spiel, Ausflüge, Gottesdienst, Unterhaltung, Stille, Sport, Musik

Sicherheitstipp

Januar 2012

Ethanol-Öfen – Tipps für die sichere Benutzung

Kaminlose Öfen, die mit Ethanol oder Brennsprit befeuert werden, kommen immer mehr in Mode. Hier die wichtigsten Sicherheitstipps:

- Stellen Sie den Ofen so auf, dass er nicht umgestossen werden kann.
- Zu brennbaren Materialien, wie z. B. zu Holz, Papiertapeten oder Gardinen, ist ein Abstand von mindestens 80 cm zu wahren.
- Ethanol-Öfen sind als Dekorationsobjekt gedacht. Verwenden Sie sie niemals als Heizung.
- Beim Verbrennen von Ethanol entstehen neben CO₂ auch giftige Verbrennungsgase. Lüften Sie den Raum deshalb regelmässig.
- Lassen Sie offenes Feuer nie unbeaufsichtigt.
- Brenner möglichst ausbrennen lassen.
- Füllen Sie keinesfalls Brennstoff in brennende oder noch heisse Feuerungen!
- Wenn beim Nachfüllen etwas daneben geht, Brennstoffbehälter nach Möglichkeit herausnehmen und Flüssigkeit aufwischen.



Mütter- und Väter- beratung

Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen,
Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen

Ursula Albertini, Pflegefachfrau (IKP) und dipl. Mütterberaterin HFD, berät Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und einen Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.

Beratungsdaten 2012:

- **Bitte jeweils vorgängig telefonisch die Beratungszeit vereinbaren**

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Bretzwil	Reigoldswil		Seltisberg	Ziefen	
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Gemeindezentrum 1. Stock	Schulhaus Alte Abwärtswohnung		Gemeindeverwaltung	Primarschulhaus 2. Stock Eienstrasse 23	
Zeit	14:00-16:00	15:00-17:00	15:00-17:00		14:00-16:00	09:30-11:30	15:00-17:00
Tag	Montag	Montag	Dienstag		Donnerstag	Freitag	Freitag
Januar	9	16	10	24	26	6	20
Februar	6	13	7	21	23	10	24
März	5	19	6	20	22	9	23
April	2	16	3	24	19	13	27
Mai	7	14	8	22	24	11	25
Juni	4	11	5	19	21	8	22
Juli	2	16	3	17	26	6	20
August	6	13	7	21	23	10	24
September	3	10	11	25	27	7	21
Oktober	8	15	9	23	25	12	26
November	5	12	6	20	22	9	23
Dezember	3	10	4	18	20	7	21

Tel. Sprechstunde:

Montag/Mittwoch/Freitag jeweils 08:00-09:00 Uhr (Tel: 061/ 933'95'83)



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

REGIO LIESTAL

SPITEX HINTERES FRENKENTAL HEISST NEU SPITEX REGIO LIESTAL

Seit dem 1. Januar 2012 sind die Spitex Hinteres Frenkental und die Spitex Regio Liestal eine gemeinsame Organisation. Sie entfalten bereits eine gute fruchtbare Zusammenarbeit.

Was bleibt gleich?

Der Spitex-Stützpunkt für das Hintere Frenkental bleibt in Reigoldswil. Das bewährte Team wird auch weiterhin dieser Region zur Verfügung stehen.

Die Tarife bleiben unverändert. Die Tarife für pflegerische Leistungen gelten für alle Spitexorganisationen. Sie werden vom Bundesrat, respektive vom Regierungsrat Basel-Landschaft, festgelegt. Diese Leistungen sind krankenkassenpflichtig.

Die hauswirtschaftlichen Tarife legt die Spitex Regio Liestal gemeinsam mit den angeschlossenen Gemeinden fest. Für das Jahr 2012 gelten weiterhin die Tarife von 2011. Die Spitex Hinteres Frenkental und die Spitex Regio Liestal hatten bisher für die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen ein unterschiedliches Tarifsysteem. Auf das Jahr 2013 werden die beiden Systeme einander angeglichen.

Was ändert sich?

Neu wird der Name Spitex Regio Liestal für das ganze Einzugsgebiet der 12 angeschlossenen Gemeinden gelten: Arboldswil, Bretzwil Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen.

Die Geschäftsstelle der gemeinsamen Organisation ist in Liestal angesiedelt. In Liestal werden auch alle Rechnungen ausgestellt.

Die Telefon-Präsenzzeiten werden unterteilt. Allgemeine Fragen und Neuanmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Liestal entgegen: Montag bis Freitag, 08.00–11.00 und 14.00–15.00 Uhr.

Sind Sie bereits Kundin oder Kunde, so ist das Team in Reigoldswil für Sie da: Montag bis Freitag, 08.30–10.00 Uhr. Während den übrigen Zeiten können Sie eine Mitteilung auf dem Telefonbeantworter hinterlegen.

Die Postadresse lautet neu:

Spitex Regio Liestal, Schützenstrasse 10, 4410 Liestal

Telefon Geschäftsstelle Liestal: 061 926 60 90, Fax 061 926 60 91

Telefon Stützpunkt Hinteres Frenkental: 061 941 18 08, Fax 061 943 90 00

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Viele Informationen finden Sie auch unter www.spitex-regio-liestal.ch.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Sie weiterhin gut zu bedienen.

Claudia Aufderegg

Geschäftsleiterin

Annegreth Mura

Interdisziplinäre Teamleiterin, Stützpunkt Reigoldswil



BrockiPlus die Brockenstube der Lungenliga

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag, 12.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr

www.brockiplus.ch

Adresse:

Hofackerstrasse 12, MuttENZ



Diese Publikation wurde durch diese Zeitung ermöglicht.

30 Jahre Moosmatt

1982 - 2012

Feiern Sie mit!

Sonntag, 12. Februar 2012, 15 Uhr
Volksmusik-Stubete

Kommen Sie zum Singen, Musizieren und Fröhlich sein für einen Nachmittag ins Moosmatt.

Bringen Sie gute Laune und ihr eigenes Instrument mit!

Wir machen in wechselnden Formationen unkompliziert und ohne allzu professionelle Umstände zusammen volkstümliche Musik.

Wer Lust hat, darf auch gerne das Tanzbein schwingen. Es findet sich sicher ein Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin. Keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Anlässe im Jubiläumsjahr:

- | | |
|-------------------|---|
| 24. März 2012 | Jassturnier mit Monika Fasnacht |
| 20. April 2012 | „Weisch no? – das Foiflibertal auf alten Fotografien“, Vernissage Fotoausstellung, mit Rémy Suter |
| 17. August 2012 | Taburettli-Filmabend: Premiere Moosmattfilm, mit Walter Buess, Filmemacher |
| 8. September 2012 | 2 Vernissagen: „Das Moosmatt mit Kinderaugen gesehen“ und „Kunst im Garten“ |
| 27. Oktober 2012 | Bazar* |
| 17. November 2012 | Lachfestival mit Kliby und Caroline, dr Hugi und Fredy Schär |

Jahresrückblick Verein Bikehalle 2011

Im Dezember 2010 haben wir in Ziefen den Verein Bikehalle gegründet. Ziel des Vereines ist es, den Jugend-Mountainbike Sport in der Region zu fördern und in den Wintermonaten eine Trainingsmöglichkeit in einer Halle anzubieten.

Wir freuen uns, dass dieses Angebot in der Region geschätzt wird. Zur Zeit trainieren 60 Bikerinnen und Biker in unseren drei Abteilungen Ziefen, Liestal-Bubendorf und Hölstein. 13 dieser Bikerinnen und Biker haben sich 2011 am Argovia-Bike-Cup klassiert. Die Trainings werden von 14 Leiterinnen und Leitern durchgeführt, sieben davon mit einer J+S Aus- oder Weiterbildung.

Zudem konnten wir schon im ersten Jahr unseres Bestehens eigene Trikots produzieren. Gesponsert werden die Trikots von den Firmen Sprudel Wellnesswelten aus Ziefen und nöggis bike shop aus Reigoldswil.

Leider wurde uns im Frühjahr 2011 die Halle in der alten Senn Bandweberei in Ziefen gekündet. Die Suche nach einer neuen Halle in der Region wird uns auch im diesem Jahr beschäftigen.

Verbringst auch du gerne deine Freizeit auf dem Velo und in der Natur?
Unter <http://www.bikehalle.com/training> findest du alle Informationen zu unseren Trainingszeiten. Wir freuen uns, auch dich im Verein Bikehalle begrüßen zu dürfen.





HERZLICHE EINLADUNG zum Frauezmorge

Unser Frauezmorge ist ein überkonfessionelles Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen von Frauen für Frauen.

**Am Samstag, 11. Februar 2012 von 09.00 bis 11.00 Uhr
in der Aula des Primarschulhauses Reigoldswil sind Sie
zu folgendem Thema herzlich eingeladen:**

Lebst du schon oder rennst du noch?

Referentin:

Frau Ursula Mettler ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Zürich Altstetten. Sie ist Pflegefachfrau und arbeitet 60 % im Triemlispital.

Wir leben heute in einer schnellen, modernen Zeit. Wer nicht mitmacht bleibt auf der Strecke. Weil wir oft über unsere Kraft gefordert sind, werden wir unzufrieden, unglücklich, ja sogar krank. Lebe ich oder lasse ich mich leben? Was ist förderlich, was nicht?

Frau Mettler wird uns in ihrem Vortrag Gedankenanstösse geben zum Umgang mit unserer Zeit.

An unsere Unkosten erheben wir pro Teilnehmerin einen Betrag von Fr. 10.-.
Für Kleinkinder ist ein Hütedienst organisiert.

Bitte bis 9. Februar 2012 anmelden bei:

- Christine Müller, Hofmatt 8, Titterten, 061 941 14 90
- Corinne Weber, Unterbiel 4, Reigoldswil, 061 941 23 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Frauezmorge-Team der Kirchgemeinden Reigoldswil-Titterten, Arboldswil-Ziefen-Lupsingen, Bretzwil-Lauwil-Seewen sowie der Katholischen Pfarrei Bruder Klaus Waldenburgertal.



Anmeldung zum Frauezmorge vom 11. Februar 2012:

Anzahl Erwachsene:.....

Anzahl Kinder:.....

Name:.....

Alter der Kinder:.....

Wohnort:.....

evtl. Telefon:.....

Filmvorführung

Daniel Tschopp zeigt im Mehrzweckraum des Schulhauses Eien in Ziefen am

Samstag, 11. Februar, um 20 Uhr

Sonntag, 12. Februar, um 14 Uhr

drei Kurzfilme und den Hauptfilm zum Thema

«Holz in vier Varianten»

1. Teil: Kurzfilme (25 Minuten)

Dr Balz Recher im Spezialysatz

Der Förster fällt die Tanne von Tschopps (s Botte Heiris)

Dr Otti Gilgen bym Wälle mache

E bsundere Dachstuehl-Transport

Ein Superpuma fliegt einen Dachstuhl vom Ziefner Schützenhaus nach Liedertswil (Tschoppenhof)

2. Teil: **Dr Gushti Hans** (45 Minuten)

In seiner alten Wagner-Werkstatt im Katzental erleben wir, wie ein hölzernes Wagenrad entsteht

Eintritt: Erwachsene Fr. 10.-- (zur Deckung der Unkosten)
Kinder gratis

FONDUE-PLAUSCH

Freitag, 3. Februar 2012

Zeit

Berg- und Talfahrt mit der Luftseilbahn:
durchgehend bis 23:30 Uhr

Angebot

- Für die Berg- und Talfahrt gelten die normalen Tarife der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen.
- Ein leckeres Fondue erhalten Sie in den beteiligten Bergrestaurants
- Der Schlittenverleih ist bei guten Schnee- und Sichtverhältnissen bis 22.45 Uhr geöffnet. Genossen Sie die romantische Schlittenfahrt auf dem beleuchteten Weg.



Luftseilbahn
Reigoldswil Wasserfallen

Beteiligte Bergrestaurants

Bergrestaurant Heidi-Stübli	Tel. 061 941 18 20
Berggasthaus Hintere Wasserfallen	Tel. 061 941 15 43
Seminar Hotel Wasserfallen	Tel. 061 941 20 60
Restaurant Waldweide	Tel. 061 961 00 62
Berggasthaus Obere Wechten	Tel. 062 391 20 98
Bergrestaurant Vogelberg	Tel. 061 941 10 84
Bergrestaurant Stierenberg	Tel. 061 791 13 19

Reservierungen

Reservieren Sie frühzeitig Ihre Plätze im Restaurant Ihrer Wahl!

En Guete wünscht das Wasserfallen-Team!

4418 Reigoldswil Telefon 061 941 18 20
www.wasserfallenbahn.ch info@wasserfallenbahn.ch



LW Trotti-Plausch



LW Waldweidepark



LW Schneeschuh-Plausch



LW Schilthol-Plausch



LW Heidi-Stübli

VOLLMOND PLAUSCH

Freitag, 10. Februar 2012

Zeit

Berg- und Talfahrt mit der Luftseilbahn:
durchgehend bis 23:30 Uhr

Angebot

- Für die Berg- und Talfahrt gelten die normalen Tarife der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen.
- Geführte Schneeschuhwanderungen
- Der Schlittenverleih ist bei guten Schnee- und Sichtverhältnissen bis 22.45 Uhr geöffnet. Genossen Sie die romantische Schlittenfahrt auf dem beleuchteten Weg.
- Die beteiligten Restaurants sind geöffnet.



Luftseilbahn
Reigoldswil Wasserfallen

Beteiligte Bergrestaurants

Bergrestaurant Heidi-Stübli	Tel. 061 941 18 20
Berggasthaus Hintere Wasserfallen	Tel. 061 941 15 43
Seminar Hotel Wasserfallen	Tel. 061 941 20 60
Restaurant Waldweide	Tel. 061 961 00 62
Berggasthaus Obere Wechten	Tel. 062 391 20 98
Bergrestaurant Vogelberg	Tel. 061 941 10 84
Bergrestaurant Stierenberg	Tel. 061 791 13 19

Reservierungen

Reservieren Sie frühzeitig Plätze im Restaurant Ihrer Wahl und für die geführten Schneeschuhwanderungen bei der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen

Viel Spass wünscht das Wasserfallen-Team!

4418 Reigoldswil Telefon 061 941 18 20
www.wasserfallenbahn.ch info@wasserfallenbahn.ch



LW Trotti-Plausch



LW Waldweidepark



LW Schneeschuh-Plausch



LW Schilthol-Plausch



LW Heidi-Stübli



Am Freitag,

03. Februar 2012, ab 11 Uhr,

wird wieder Holzofenbrot
beim Bachhüsli verkauft.



VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE
4417 ZIEFEN

Bachhüsli-gruppe

Im Grünen wohnen

in der Obermatt in Lupsingen,

wir vermieten an ruhiger, zentraler Lage mit toller Aussicht, Nähe Bushaltestelle, gepflegte, süd-west-orientierte, helle Wohnung mit grosszügiger Einteilung, direkter Hauszugang aus der AEH, Lift, schwellenfrei und rollstuhlgängig, Heizung durch Wärmeverbund mit Schnitzelheizung, sehr interessante Antrittskonditionen

**4 ½-Zimmer mit grossem Balkon
im Obergeschoss**

96 m² WNF,

Miete Fr. 1'450.-- + NK Fr. 320.--

Bezug nach Absprache

**Autoeinstellplatz, Fr. 119.--/mtl.
Hobbyraum, 10 m² NF, ab Fr. 88.--/mtl.**

weitere Infos auch unter

www.bgbl.ch „Lupsingen“

Informationen und Besichtigung durch die
Wohnbaugenossenschaft Obermatt,
Tel. 061 911 93 21 oder Bürgerschafts-
genossenschaft BL, Tel. 061 416 82 22

www.ludo-liestal.ch

Ludothek

Spiele zum Ausleihen



für Gross & Klein

LUDO-Spiel-Plausch

Sonntag, 5. Februar 2012

von 13 bis 17 h - freier Eintritt

Stadtsaal im Rathaus Liestal

(Eingang via Salzgasse)

Spiel-Ecke für die Kleinsten
Kleine Zvieri-Bar

Lueget mol inä!



WagenBoutique

Geschenke & Dekorationen

Ich bin umgezogen!!!

Ab Montag 23. Januar im

Ribigärtli 3, in Ziefen

Mo. & Fr. 9.00 - 11.30

14.00 - 17.30

Sa. nach Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Karin Saladin



Atelier **THORSULA** - Wirth

Holz- und Innenausbau Energetische Sanierungen

Bevorzugt mit ökologisch sinnvollen und natürlichen Materialien

- Dachsanierungen
- Holzsanierungen
- Renovationen
- Altbauanierungen
- Massivholzböden und Parkett
- Mineralische Fassaden - isolation SystemHAGA
- Zellulose Isolation ISOFLOC Einblasmethode
- Isolationen mit Holz-, Hanffaserplatten
- Schafwollisolationen
- Lehm- und Tadelaktputz

Katzental 5
CH-4417 Ziefen
F 061 507 07 07
M 079 511 62 77
www.thorsula.ch
thorsula@bman.ch



Projektbegleitung: U-Wertberechnungen, Subventionsanträge etc.

solace

Erneuerbare Energien



Nutzen Sie Ihr Hausdach oder Ihre Fassade zur Produktion von

Solarwärme

Photovoltaik-Anlagen. Die neueste Technologie GeneCIS von WÜRTH SOLAR

Solarstrom

Solaranlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung oder Lüftung mittels Warmluftkollektoren.

Hans Riesen
SOLACE erneuerbare Energien
Im Zagenacker 2
4411 Seltisberg
Tel. 061 951 17 71
info@solace.ch

www.solace.ch

NEU: Heizungs- und Klimainstallation



Ballmer

Dienstleistungen und Verkauf von Produkten ab Hof

Unsere Dienstleistungen:

- + Schneiden von Obstbäumen
- + Kleinere Transportfahrten (5 m3 Laderaum)

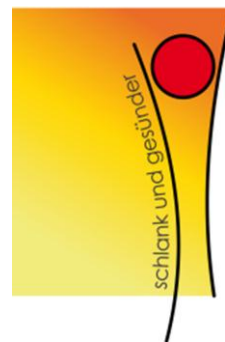
Unsere Angebote:

- + Kartoffeln (Charlotte, festkochend)
- + Baumnüsse
- + Süssmost (10-Liter Boxen)
- + Baumnussöl

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns:

Hansjörg Ballmer
Hof Ebnet
4417 Ziefen

061 931 27 15 (ab 19.00)
079 278 19 53
hj.ballmer@bluemail.ch



KOCH
TRENNKOST

SCHLANK UND GESÜNDER

- Idealgewicht erreichen und halten können
- gesunde, ausgewogene Ernährung
- kein Jo-Jo-Effekt
- Steigerung der Energie und Vitalität
- jugendlichere, gewinnende Ausstrahlung

Basiskurse:

Kurse für Fortgeschrittene:
5x abends, 1x wöchentlich

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen:
Tel. 061/971.73.45
oder www.kochtrennkost.ch

TV Bubendorf
Unihockey

Einsteigertraining neu!

Ab Freitag, 6. Januar gibt es ein Training für Einsteiger in den Unihockeysport. Der TV Bubendorf spielt mit acht Teams in der Meisterschaft. In sämtlichen Juniorenkategorien ist der TVB mit mindestens einem Team vertreten. Der Zeitpunkt für einen Einstieg in diesen faszinierenden Sport ist ideal. Wir lernen auf spielerische Art die Grundtechniken (Ball führen, passen, schiessen, Dribbling).

Wer?

Motivierte Burschen und Mädchen mit den Jahrgängen 2001/2002/2003, die Freude an diesem Ballsport haben (andere Jahrgänge auf Anfrage)

Wann?

Ab 6. Januar, jeweils am Freitagabend 17.30 bis 19 Uhr

Wo?

Sporthalle Sappeten, Bubendorf



Garage Urs Recher

le GARAGE



Hauptstrasse 116
4417 Ziefen
Tel. 061 931 19 22
ursrecher@bman.ch
www.garagerecher.ch

le GARAGE – Wegweisend in Qualität und Service.

Erfolgreich Abnehmen und schlank bleiben!



Rosmarie Gasser
hat 22 kg abgenommen



Nehmen Sie mit uns Ihre Gewichtsreduktion in Angriff, indem Sie Ihre Ernährung Ihrem persönlichen Ernährungstyp anpassen.

Wir zeigen Ihnen wie, unterstützen und begleiten Sie individuell!

Rufen Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch an:



Tel. 061 902 02 20
ParaMediForm Liestal
Burgstrasse 20
4410 Liestal
www.vitalive.ch
Vitalive GmbH



Urs Schneider
hat 20 kg abgenommen



Starten Sie heute und gönnen Sie sich eine gute Figur!

daniel-baumgartnerag.ch

GARTENPFLEGE

BAUMPFLEGE

DACHBEGRÜNUNG

GARTENGESTALTUNG

KÜBELPFLANZENÜBERWINTERUNG



GARTENGESTALTUNG

HINTERMATTSTRASSE 11

CH-4417 ZIEFEN



F 061 931 14 70 T 061 931 15 90 M 079 645 13 38 baumgartnerag@magnet.ch

Garage  schlumpf AG

garage.schlumpf@gmx.net
www.garage-schlumpf.ch

Hauptstrasse 31

4417 Ziefen

Tel. 061-931 18 10

Fax. 061-931 12 00

SUZUKI und FIAT Vertretung / CarXpert, Service und Diagnose
für alle Marken / Pneus zu Toppreisen / MFK – Bereitstellungen
Auspuffservice / Anhängervorrichtungen / Ersatz von Autoscheiben
Klima-Anlagen-Service für alle Marken / Dachboxvermietung
Nutzfahrzeugvermietung: Kastenwagen, Busse 9 und 15 Plätze



DER BODEN ZUM
WOHNFÜHLEN
Die Bodenfachleute mit Ideen

die
boden
fachleute

Ihr Wohnfachgeschäft
in der Region

RÄUFTLIN

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Autoglas-Reparatur-Service

Rene Eichenberger

Hauptstrasse 21
4302 Augst
Tel. 061/811 55 00
Fax 061/811 55 13
Natel 079/320 87 42

Zuverlässig im Service
prompt im Einsatz
kompetent in der Ausführung

Wir sind spezialisiert auf Ersatz von:

- PKW-Frontscheiben
- PKW-Heckscheiben
- PKW-Seitenscheiben
- PKW-, IKW- und Busscheiben

sowie Reparatur von:

Reparaturen von IKW- und Busscheiben
können auch auf Ihrem Firmengelände ausgeführt werden.



Bestens eingerichtet für
alle Fahrzeugmarken.
Chassis-Richtgerät mit
Lehren. Ersetzen von Front-
und Heckscheiben. Moderne
Farbmischanlage. Verarbeitet
werden nur Original Ersatz-
teile. Schnelle und zuver-
lässige Bedienung. Garantie
auf alle Reparaturen. Ersatz-
fahrzeuge.

KESSLER

Carrosseriewerk AG

VSCI Carrosserie

4416 BUBENDORF TEL. 061 / 931 10 07

Grosstannen Hofladen Bubendorf



Wir empfehlen uns für:
Wein, Schnaps, Käse, Alpbutter, Konfitüren, Honig,
Brot, Würste, Mehl, Dekorationen

Öffnungszeiten:
Jeweils freitags 17.00 bis 20.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Handschin-Bühlmann
Grosstannen • 4416 Bubendorf
061 933 70 67 • 079 245 63 38 • www.grosstannen.ch

*Ihr regionaler
Heizöl-Lieferant!*



Gysin Brennstoffe AG

Heizöl und Diesel
4436 Liedertswil Tel. 061 / 961 08 83

Für Sie, sind wir da! A. und V. Gisler – Koch



Dunkel & Schürch AG

Elektrische Anlagen

Hintergasse 33
4416 Bubendorf
Tel. 061 931 17 83
www.ds-elektro.ch

- ADSL, ISDN und Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen

Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.

Die Kunstschlosserei für besondere Wünsche !



Dominik Stohler
Kunstschlosserei
Rebacher 6
4417 Ziefen

Tel.: 061 931 29 07

Internet: www.kunstschlosser.ch
Email: info@kunstschlosser.ch

- Geländer
- Fenstergitter
- Handläufe
- Pergola
- Grabkreuze
- Grablaternen
- Rosenbogen
- Geschenkartikel
- Kundenwünsche

Kundenmaler

Ein neuer Anstrich, mehr Freude am Wohnen

kompetente Beratung

umweltfreundliche Farben

sauber und termingerecht



malen

spritzen

beschriften

Malergeschäft W. Flückiger

061 941 15 24

Reigoldswil

079 231 74 08



ROSENMUND

**FACHMÄNNISCHE BERATUNG,
PLANUNG UND INSTALLATION**

ROSENMUND HAUSTECHNIK AG
Basel Tel. 061 690 48 48
Liestal Tel. 061 921 91 01
www.rosenmund.ch



Ziefner Dorfchronik 2011

Januar 2011

1. **In Kraft.** Das Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Areal (Gemeinde- und Kantonsareal) tritt in Kraft. Als Aufsichtsperson hat der Gemeinderat *Max Tschopp - Stohler* bestimmt.
- 17.-21. **Holzschlag.** Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erfolgt im Holzenberg von der Abzweigung beim Gärtli bis zur «Dürri» auf einer Länge von rund 300 Metern ein grosser Holzschlag. Während dieser Zeit bleibt die Strasse nach Seewen gesperrt.
24. **Sonderausgabe.** Der Gemeinderat informiert in einer Sonderausgabe des Mitteilungsblattes über die derzeitigen Fakten zur Chesi. Am 15. Februar soll eine Einwohnergemeindeversammlung über deren Kauf entscheiden.
29. **Musigobe.** «Heiweh nach de Bärge» heisst das Motto für den diesjährigen Musigobe der Musikgesellschaft. In der vollbesetzten Mehrzweckhalle amtet *Rolf Büchl* zum siebten und letzten Mal als Dirigent. Bereits zum 15. Mal bestreitet *Reto Vogt* als Leiter der Jugendband Föiflybertal das Vorprogramm. Mit einer Urkunde ernennen die jungen MusikerInnen *Rolf Nachbar* zum Ehrengötti, weil er sie während den letzten acht Jahren als Bassist tatkräftig unterstützt.

Februar 2011

1. **Ersatz.** Das Werkhof-Team erstellt in der «Leimen» eine neue Ruhebänk, welche die bisherige in die Jahre gekommene Sitzgelegenheit ersetzt. Diese war am 8. September 2004 eingeweiht worden.
4. **Vereinsjass.** 17 Männer und 8 Frauen nehmen am 21. Ziefner Vereinsjassen teil. Der Sieger heisst *Hansruedi Reber*.
13. **Ersatzwahl.** Bei einer Wahlbeteiligung von 42,1 % wird *Sabine Ott - Wolff* mit 363 Stimmen in den Sekundar-Schulrat gewählt.
15. **Einwohnergemeindeversammlung.** 269 Personen nehmen an der extra einberufenen Einwohnergemeindeversammlung teil und wollen über das Schicksal der Chesi mitbestimmen. In einer rund 90 Minuten dauernden und sachlich geführten Diskussion mit Argumenten pro und contra «Kauf der Liegenschaft Chesi durch die Gemeinde» werden folgende Entscheide gefällt: Dem Antrag von *Peter Walther*, die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Parzelle 1892 zum Marktpreis nicht zu erteilen, wird mit 134:86 bei 49 Enthaltungen zugestimmt. Ebenfalls wird der Kreditvorlage von 850'000 Franken für den Kauf der Liegenschaft Chesi und die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Abschluss eines marktüblichen Baurechtsvertrages an die zukünftigen Dorfladenbetreiber mit 187:45 bei 37 Enthaltungen zugestimmt.
19. **Turnverein.** An der 108. Generalversammlung des Turnvereins Ziefen wird *Michael Pletscher* zum neuen Oberturner gewählt. Er löst *Florian Dürrenberger* ab, der acht Jahre als Technischer Leiter wirkte. *Stefan Moser* wird zum Ehrenmitglied ernannt.
25. **Neuer Dirigent.** An der Generalversammlung der Musikgesellschaft Ziefen wird *Jürg Linder* aus Bretzwil zum neuen Dirigenten gewählt. Er löst *Rolf Büchl* ab, der am 13. Februar 2004 als musikalischer Leiter gewählt worden war.

März 2011

19. **Delegiertenversammlung.** Die Kantonalschützengesellschaft BL hält ihre 138. DV in der MZH ab. Gastgeber ist die SG Ziefen.
23. **Gründung.** In der Turnhalle wird die Dorfladengenossenschaft Ziefen gegründet. Erster Präsident wird *Erik Wassmer*. Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe den Kauf des Hauses Eienstr. 34 von der Gemeinde und das zur Verfügung stellen dieses Gebäudes zum Betrieb und Erhalt mindestens eines Dorfladens mit Produkten des täglichen Bedarfs.
25. **Rücktrittsankündigung.** Gemeindepräsident *Markus Gutknecht* erklärt seinen Rücktritt per 31. Dezember 2011.
25. **Neue Sitzgelegenheit.** Auf dem Vorplatz bei der Kirche montiert das Werkhof-Team eine neue Ruhebänk.
27. **Landratswahlen.** Im Vergleich zu den Wahlen von 2007 hat in Ziefen die FDP (-8,8%) massiv an Stimmen verloren. Auch die SP (-2,8%) gehört zu den Verlierern. Demgegenüber haben die erstmals kandidierenden BDP (9,8%) und GLP (5,5%) respektabel abgeschnitten. Die «Rangliste» präsentiert sich wie folgt, in Klammern Rang und Anteil in Prozenten von 2007: **1. SVP 25,6%** (1. 25,7). **2. Grüne 19,0%** (2. 19,1). **3. SP 14,7%** (3. 18,5). **4. EVP 12,4%** (5. 12,7). **5. BDP 9,8%** (neu). **6. FDP 7,5%** (4. 16,3). **7. GLP 5,5%** (neu). **8. SD 3,4%** (6. 3,8). **9. CVP 2,1%** (8. 1,2).
Die Ziefner Kandidaten erhalten folgende Stimmen: *Thomas Rudin - Tschopp*, EVP, 155 (im Wahlkreis Liestal als Zweiter mit 687 Stimmen erster Nachrückender). *Jonas Rosenmund*, Grüne, 129 (Total 743).
31. **Auszug.** Die Bikehalle Ziefen in der ehemaligen Bandweberei Senn kann vom gleichnamigen Verein nicht mehr genutzt werden. Diese Räumlichkeiten sind von der neuen Verwaltung Demonova GmbH anderweitig vermietet worden.

April 2011

10. **Konfirmation, 1. Teil.** 14 Jugendliche aus Ziefen und 6 aus Lupsingen werden von *Pfr. Roland Durst* konfirmiert.
11. **Gastkanton.** Am Zürcher Frühlingsfest, dem Sechseläuten, ist der Kanton Basel-Landschaft Gastkanton. Am Umzug am Montag-nachmittag nehmen auch rund 30 Nünichlingler aus Ziefen teil. Das Fernsehen SF 1 überträgt den Umzug live.
17. **Konfirmation, 2. Teil.** *Pfr. Hans Bollinger* konfirmiert am Palmsonntag 14 Jugendliche aus Ziefen und 3 aus Arboldswil.

Mai 2011

8. **Muttertag.** Die Musikgesellschaft tritt am Muttertagskonzert erstmals mit ihrem neuen Dirigenten *Jürg Linder* auf. Vier Jubilare mit einem hohen Geburtstag werden mit einem Präsent geehrt. *Helene Tschopp - Raupp* (90) und *Helene Kämpfer - Thommen* (80) erhalten einen Blumenstrauss. *Hans Stritt - Lohmann* (80) und *Ernst Koch - Waldner* (80) bekommen einen Geschenkkorb.
17. **Umzug.** Die Gemeindeverwaltung zügelt vom Provisorium in der Schulanlage Eien wieder ins nun umgebaute Gemeindehaus.
21. **Unterhaltung.** An der Hauptstrass 100 erzählt *Albert Müller* (alt Gemeindepräsident) in seiner bekannten Art von alten Zeiten.
21. **Spitzenplatzierungen.** Bei der kantonalen Ausscheidung zur schweizerischen Gruppenmeisterschaft wird die Schützengesellschaft Ziefen im Feld A Zweite und *Stefan Dürr* erzielt mit 199 Punkten das höchste Einzelresultat.
23. **Neue Ruhebänk.** Am oberen Rebweg, in der Nähe des Steinbruchs, wird vom Werkhof-Team eine weitere Ruhebänk montiert. Später wird ein Schild mit folgendem Gravur angebracht: «*Hans Stritt-Bänkli*. Zum Dank für seinen langjährigen Einsatz als Präsident der Bürgerkommission. Im Juni 2011».
28. **Filmreportage.** Das Magazin «Behind the Scenes» von TeleBasel stellt in einem längeren Beitrag den Elektro Gitarrenbauer *Ossy Hürlimann* vor. Pro Unikat seiner MAdERA-GUITARS braucht der Ziefner rund 120 bis 140 Arbeitsstunden.
29. **Drei Jubiläumssiege.** An den Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf in Zwingen bestätigt der Turnverein Ziefen seine Vormachtstellung im Geräteturnen. Die Aktivriege siegt zum 30. Mal in Folge an den Schaukelringen. Gleiches geschieht zum fünften Mal mit dem Sprungprogramm in der Kategorie «Geräteturnen Turner». Auch der Nachwuchs lässt nichts anbrennen und siegt zum zehnten Mal mit den Schaukelringen in der Kategorie «Geräteturnen Jugend.»
29. **Eidg. Feldschieszen.** Mit einem Durchschnitt von 63,813 Punkten der 32 Pflichtresultate platziert sich die SG Ziefen am Feldschieszen auf Rang sieben. Beste Einzelschützen mit je 68 Punkten sind *Pascal Tschopp*, *Lukas Räuftlin* und *Peter Tanner*.

Juni 2011

1. **Neuanfang.** Der Dorfladen Chesi wird unter der Leitung der neuen Besitzerin, der Dorfladengenossenschaft, weitergeführt.
14. **Einwohnergemeindeversammlung.** Nur 22 (inkl. Gemeinderat) Personen stimmen allen Geschäften einstimmig zu. So der Rechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von 31'670 Franken (nach zusätzlichen Abschreibungen von knapp 1,191 Mio.) und der Teilrevision des Personalreglementes. Die Versammlung dauert nur rekordverdächtige 27 Minuten.
23. **Neuer Name.** Der MAXI-Laden an der Hauptstrasse 116 heisst neu auch Dorfladen und wird von K. Satha geführt.
24. **Bürgergemeindeversammlung.** 43 BürgerInnen genehmigen in der Schutzhütte im Holzenberg einstimmig die Rechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von 21'505 Franken. Dem Antrag des Gemeinderates, die Einführung eines Bürgerrates anstelle der Bürgerkommission zu prüfen, wird einstimmig zugestimmt. *Hans Stritt*, 14 Jahre Präsident der Bürgerkommission, wird verabschiedet (siehe auch Eintrag vom 23. Mai).
24. **Open-Air-Disco.** Der Treffpunkt Ziefen organisiert zum sechsten Mal im Chrüzholz die Open-Air-Disco.
- 24./25. **Gastsektion.** 29 Schützen und 2 Schützinnen der SG Ziefen nehmen am Schwyzer Kantonalschützenfest in Einsiedeln teil. Beste Einzelresultate erzielen mit je 97 Punkten *Stefan Dürr* und *Peter Räuftlin*.
25. **Gastverein.** Der TV Ziefen nimmt jährlich an einem ausserkantonalen Turnfest teil. Am Aargauer Kantonaltturnfest in Brugg-Windisch erreicht er mit 27,82 Punkten (Sr 9,65, Sp 9,55, GYK 8,62) in der 3. Stärkeklasse Rang 5 von 84 klassierten Vereinen.
 - **Korksammelstelle.** Bei der Chesi steht neu ein kleiner Container zum Entsorgen von Korkzapfen zwecks Wiederverwertung.
 - **Bargeldlos.** Neu kann auf der Gemeindeverwaltung mit Maestro- und PostFinance Karte bezahlt werden (keine Kreditkarten).

Juli 2011

7. **Umzug.** Lotty's Brockenstube in der ehemaligen Bandfabrik Senn zügelt nach knapp zwei Jahren Daseins nach Reigoldswil.
- 10.-16. **Gymnaestrada.** Der TV Ziefen nimmt in Lausanne zum 7. Mal mit den Schaukelringen an der Welt-Gymnaestrada teil.
31. **1. Augustfeier.** Der Verein für Heimatpflege feiert sein 30-jähriges Bestehen und veranstaltet deshalb in der Ausmatt eine ganztägige 1. Augustfeier mit einem abwechslungsreichen Programm. Am Abend hält Pfr. *Roland Durst* die Festansprache.
 - **Weisse Wegweiser.** Im ganzen Rebholdengebiet installiert der Verein Wanderwege beider Basel in Zusammenarbeit mit dem Weinproduzentenverband BL neue weisse Wegweiser mit dem grünen Etikett «Rebenweg».

August 2011

19. **Schweizer Meister.** An der nur alle vier Jahre stattfindenden Holzhauerei Schweizer Meisterschaft der Berufsförster in Luzern wird *Balz Recher* im Mehrkampf mit 49 Punkten Vorsprung nach 2003 zum zweiten Mal Schweizer Meister.
 19. **Einweihung.** Das renovierte Gemeindehaus wird mit den am Bau involvierten Personen und den geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Der für das Projekt zuständige Gemeinderat *Peter Müller* und *Genio Haas* als Präsident der Baukommission schildern in ihren Ausführungen den Werdegang des Umbaus und der Renovation. Beide sprechen den Handwerkern ein Kompliment aus. Die 92-jährige und einstige Dorfschullehrerin, *Hedi Müller*, ergreift ebenfalls das Wort und schwelgt in alten Erinnerungen. Die Ehrenbürgerin hatte im heutigen Gemeindehaus noch unterrichtet. Sie schenkt der Gemeinde ein selbst gemaltes

Bild. Nach dem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten können sich die geladenen Gäste bei Live-Musik der Nonstop R & J Country-Band aus Hölstein am grosszügigen Grill-Buffer und mit Getränken (u.a. Ziefner Wein) bedienen.

20. **Tag der offenen Türe.** Das Gemeindehaus ist zur Besichtigung geöffnet. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Attraktionen.
31. **Schliessung.** Der Gourmet-Metzgerei-Verkaufsladen an der Eienstrasse 34 wird aus verschiedenen Gründen stillgelegt.

September 2011

3. **Foilibertalschiessen.** Im Ziefner Schiessstand nehmen an der 11. Austragung an zwei Wochenenden 676 Schützen teil.
4. **Kommunale Ersatzwahlen.** Bei einer tiefen Wahlbeteiligung von 16 % wird die einzige Kandidatin, *Cornelia Rudin - Tschopp*, für den Rest der Amtsperiode vom 1.1.2012 bis 30.6.2012 mit 156 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Sie ersetzt Gemeindepräsident *Markus Gutknecht*, der auf Ende Jahr nach über 14 Jahren Zugehörigkeit (davon die letzten 9½ Jahre als Präsident) zurück treten wird. Für den Rest der Amtsperiode vom 1.10.2011 bis 31.7.2012 wird *Ruth Wüthrich - Walser* mit 136 Stimmen in den Schulrat gewählt (Wahlbeteiligung: 15 %). Sie ersetzt *Salvatore Gallo - Schlumpf* (25.9.2006 - 30.9.2011).
10. **Keine Finalteilnahme.** Erstmals seit fünf Jahren kann sich der TV Ziefen an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Zofingen nicht für die Finalrunde qualifizieren. Die Ränge sieben an den Schaukelringen und sechs bei den Sprüngen reichen knapp nicht. An den Schaukelringen fehlen nur zwei Hundertstelpunkte.
29. **Bürgergemeindeversammlung.** Dem Einbürgerungsgesuch von *Johannes Hoffner* (Deutscher Staatsangehöriger) mit den Kindern *Marie Elisabeth* und *Robert Alexander* wird mit 45 Ja einstimmig zugestimmt. Mit dem gleichen Resultat wird dem Gesuch von *Markus* und *Sabine Ott* (von Zell ZH) mit den Kindern *Daniel* und *Andreas* zugestimmt. *Patrik Schlumpf* wird einstimmig in die Bürgerkommission für den Rest der Amtsperiode bis 30.6.2012 gewählt (Ersatz für *Hans Stritt*).
29. **Einwohnergemeindeversammlung.** *Genio Haas* hat mit seinem Rückweisungsantrag Erfolg, so dass die Teilrevision des Benützungsgreglements der Einwohnergemeinde noch nicht in Kraft treten kann. Es geht um die Vermietung des Gewölbekellers im Gemeindehaus. *Susanne Zimmermann - Schlumpf* wird einstimmig in die Dorfmuseumskommission für den Rest der Amtsperiode vom 1.1.2012 bis 30.6.2012 gewählt (Ersatz für *Rosmarie Huber*, 10 ½ Jahre Mitglied). *Jonas Rosenmund* wird einstimmig in das Umwelt-Team 4417 gewählt (1.1.2012 bis 30.6.2012, Ersatz für *Kathy Gallo - Schlumpf*, 7 ½ Jahre Mitglied). Der Kreditvorlage von 176'000 Franken für die Sanierung Reservoir Fuchs (Innenbeschichtung) wird einstimmig zugestimmt. Ebenfalls ohne Gegenstimme wird dem Landverkauf der Parzelle 1892 (1'262 m² à 520 Fr./m²) zum Preis von 656'240 Franken an *Francesco Castelli - Bühlmann* und *Carole Tschopp / Adrian Schaller* zugestimmt. GR *Patrick Vöggtlin* meldet, dass die Landumlegung «Hofmatt» nach elf Jahren abgeschlossen werden konnte mit Kosten von Fr. 3.72 m². GR-VP *Peter Müller* gibt bekannt, dass er im nächsten Frühjahr nicht mehr für eine weitere Amtsperiode als Gemeinderat kandidieren werde.

Oktober 2011

8. **Wechsel Benzinmarke.** Die Garage Schlumpf AG bietet an der neuen Tankstelle statt AVIA-Treibstoff nun carXpert an.
10. **Solarpreis.** Schon wieder eine Ehrung für den Gymnasiasten *Jonas Rosenmund*. Nach der Verleihung des Jugendpreises der Schweizerischen Umweltstiftung am 30. Mai 2010 erhält er in Genf aus den Händen von Bundespräsidentin *Micheline Calmy-Rey* einen der 14 Schweizer Solarpreise. Im März installierte der Ziefner auf dem Dach des neuen Arlesheimer Werkhofs eine Photovoltaikanlage, nachdem er vorher schon in Muttenz sein erstes Projekt realisiert hatte. Beide Anlagen erzeugen jährlich rund 51'000 Kilowattstunden Strom.
23. **Eidg. Wahlen.** Bei den Nationalratswahlen erhalten die Parteien in Ziefen folgende Parteistimmen in Prozenten (in Klammern Ergebnisse von 2007): **SVP 27,8** (28,5), **SP 20,2** (21,8), **Grüne 18,5** (20,5), **EVP 8,0** (6,9), **BDP 7,2** (-), **FDP 4,6** (11,2), **GLP 4,2** (-), **JGrüne 3,8** (-), **CVP 2,7** (5,0), **SD 1,5** (1,3), **Andere 1,5** (3,4). Von den Gewählten erzielt *Maja Graf* (Grüne) in Ziefen mit 342 vor *Eric Nussbaumer* (SP, 296) das beste Resultat. Die Ziefner Kandidaten schneiden so ab: *Thomas Rudin-Tschopp* (EVP) erhält 2254 Stimmen, davon 102 aus Ziefen). *Jonas Rosenmund* (JGrüne) erhält 1049 Stimmen, davon 79 aus Ziefen.
Bei der Ständeratswahl wird der bisherige *Claude Janiak* (SP) klar bestätigt. In Ziefen erhält er 347 Stimmen. Die Herausforderer *Caspar Baader* (SVP) mit 178 und *Elisabeth Schneider* (CVP) mit 40 Stimmen sind auch in Ziefen chancenlos.
23. **Kommunale Ersatzwahlen.** Erstmals übernimmt in Ziefen eine Frau das Gemeindepräsidium. Bei einer Wahlbeteiligung von 44,6 % und einem absoluten Mehr von 228 Stimmen wird *Christine Brander - Tschopp* mit 403 Stimmen als Nachfolgerin von *Markus Gutknecht* gewählt. Sie tritt das Amt am 1.1.2012 an. Für den Rest der Amtsperiode vom 1.1.2012 bis 31.7.2012 wird *Madlaina Gaillard - Gapp* mit 227 Stimmen in den Schulrat gewählt (Wahlbeteiligung: 42%, AM 202). Sie ersetzt *Cornelia Rudin - Tschopp* (1.7.2006 - 31.12.2011). Gegenkandidatin *Claudia Recher - Neuenschwander* erhält 127 Stimmen.
23. **Vereinsempfang.** Die Erfolge des Turnvereins, der Schützen und von Balz Recher werden gewürdigt. Sie erhalten von der Gemeinde ein Couvert mit Inhalt. Der Apéro wird vom Frauenverein serviert und die Musikgesellschaft ist ebenfalls dabei.
25. **Stellenwechsel.** Der Gemeinderat Pratteln wählt unseren Gemeindeverwalter, *Beat Thommen*, zu ihrem neuen Abteilungsleiter Finanzen. Er wird weiterhin in Ziefen wohnen und den neuen Arbeitsplatz Anfang März 2012 antreten.
29. **Bronzemedaille.** Am Schweizerischen Junioren- und Veteranenfinal der Schützen in Thun qualifiziert sich der 20-jährige *Daniel Hug* wiederum für den Meisterfinal bei den Junioren mit dem Standartgewehr. Der letztjährige Sieger wird heuer Dritter.
29. **Naturschutztag.** Der NVVZ baut zusammen mit der Jugendgruppe Libälle am Rebweg ein Wildbienenhotel.

November 2011

3. **Petition eingereicht.** Nachdem frühere Reklamationen nichts bewirkt haben, überreicht *Christian Recher* an Gemeindepräsident *Markus Gutknecht* zu Händen des Gemeinderates eine mit rund 100 Unterschriften versehene Petition um Reduktion der Schiesszeiten und des -lärms ab 2012. Die «bz» und die «BaZ» berichten tags darauf darüber.
5. **Spaghettiplausch.** Der Spaghettiplausch mit Turnshow des Turnvereins Ziefen stösst auf grosses Interesse.
5. **Sauschiessen.** *Peter Räuflin* gewinnt vor *Daniel Hug* und *Andreas Recher* (Jg. 88) das diesjährige Sauschiessen.
12. **Seltene Beobachtung.** Kraniche in zwei Schwärmen zu ca. 35 und 120 ziehen laut rufend über Ziefen Richtung Winterquartier.
13. **Musikveteranen.** Die Musikgesellschaft Ziefen ist Gastgeberin der 3. Veteranentagung der Musikveteranen beider Basel.
23. **Bürgergemeindeversammlung.** Zum letzten Mal leitet Gemeindepräsident *Markus Gutknecht* eine Bürgergemeindeversammlung. Die 38 stimmberechtigten Personen stimmen dem Voranschlag 2012 mit einem Ertragsüberschuss von 33'550 Franken einstimmig zu. Den Einbürgerungsgesuchen von *Iliriana Axhija* (*1995), *Gentiana Axhija* (*1996) und *Gentrit Axhija* (*1998) wird mit wenigen Enthaltungen zugestimmt. Vizepräsident *Peter Müller* würdigt das Wirken des abtretenden Gemeindepräsidenten, der 9½ Jahre von Amtes wegen der Bürgerkommission angehörte. *Markus Hug* als Vertreter der Bürgerkommission dankt ihm ebenfalls und meldet, dass er demnächst als Abschiedsgeschenk fünf Sperber-Hühner bekommt. Auch Gemeindeverwalter *Beat Thommen* wird von Hug gebührend verabschiedet und bekommt ein Ster Cheminée-Holz franko Haus geliefert.
23. **Einwohnergemeindeversammlung.** An der letzten von Gemeindepräsident *Markus Gutknecht* geleiteten EGV nehmen 110 stimmberechtigte Personen und mehrere Gäste teil. Das Budget 2012 weist einen Aufwandüberschuss von 946'430 Franken auf. Hauptgrund für das grosse Defizit ist der um 650'000 Franken tiefer ausfallende Finanzausgleich des Kantons. Einzig die Hundesteuer wird von 50 auf 60 Franken erhöht. Der Voranschlag wird mit einer Gegenstimme genehmigt. Die Spitex Leistungsvereinbarung (Anschluss Spitex Hinteres Frenkental an Spitex Regio Liestal) wird einstimmig genehmigt. Auch die Teilrevision des Benützungsgreglements wird mit einer Gegenstimme angenommen. Die Baukommission Renovation Gemeindehaus wird aufgelöst. Emotional geht es bei den Ehrungen und Verabschiedungen zu und her. *Jonas Rosenmund* als Gewinner des Solarpreises bekommt gleich zwei Couverts (siehe auch Eintrag vom 10. Oktober). Mit Hinweisen auf ihre Tätigkeiten werden *Kathy Gallo* (7½ Jahre Umwelt-Team), *Rosmarie Huber* (11½ Jahre Dorfkommission), *Salvatore Gallo* (5¼ Jahre Schulrat), *Cornelia Rudin* (5½ Jahre Schulrat), Gemeindeverwalter *Beat Thommen* und Gemeindepräsident *Markus Gutknecht* gebührend verabschiedet. Die Musikgesellschaft überrascht den abtretenden Gemeindepräsidenten und zugleich ihren Fähnrich und die Versammlungsteilnehmer und übrigen Geehrten mit einem Ständchen. Und zum Schluss dieser aussergewöhnlichen Versammlung noch dies: Bei der Schutzhütte im Holzenberg gibt es neu einen *Markus Gutknecht Grillplatz*.
27. **Definitiv.** Nun steht der Einführung eines Bürgerrates auf den 1.7.2012 nichts mehr im Wege. An der Urne ist der Beschluss der Bürger-GV vom 29. September über die Gemeindeordnung der Bürgergemeinde mit 95 zu 14 Stimmen bestätigt worden.

Dezember 2011

4. **Auszeichnung knapp verpasst.** Die Geräteriege des TV Ziefen erreicht an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend in Kreuzlingen an den Schaukelringen den sechsten Rang und verpasst die Auszeichnung um einen Rang.
7. **Neuerscheinung.** Im Zusammenhang mit der Neuerscheinung ihres fünften Bilderbuches «Ferien auf dem Bauernhof» porträtiert die Basellandschaftliche Zeitung die Ziefner Autorin *Marianne Stutz - Stocker*.
16. **Sturmschäden.** Der Sturm «Joachim» entwirzelt viele Bäume im Wald und deckt das Scheunendach beim Hof Banholz ab.
22. **TeleBasel.** *Franz Stohler* ist Gast an der Telebar und erzählt allerlei Wissenswertes über die Ziefner Nünichlingler.
24. **Nünichlingler.** Zum ersten Mal führt *Michael Gutknecht* als Besenmann den Umzug der 58 teilnehmenden Chlingler an.

Die Verstorbenen 2011

- | | |
|--------------|--|
| 9. Januar | Nelly Wisler - Tschopp (74), APH Gritt Niederdorf (früherer Wohnsitz im Höfli) |
| 24. Februar | Brunhilde Recher - Ott (76), Steinenbühl |
| 23. März | Heinz Tschopp - Schwander (82), obere Fürhäupten *) |
| 25. März | Hans Thommen - Rippas (75), Rebweg, von 1956 bis 1997 Lehrer an der Primarschule |
| 1. Mai | Klara Tschopp - Weber (84), APH Moosmatt Reigoldswil (früherer Wohnsitz unt. Rüti) |
| 21. Juni | Roland Etter - Müller (76), Hauptstrasse/Hofmatt |
| 17. Juli | Fritz Recher - Ott (88), dr Beckenweid Fritz, Steinenbühl *) |
| 19. Juli | Ernst Koch - Waldner (80), Bünthenackerweg |
| 21. Juli | Anna Löffel - Salathe (87), Hauptstrasse/Hofmatt *) |
| 1. September | Theophil Mauch (86), APH Brunnmatt Liestal (früherer Wohnsitz Rebgasse 6) |
| 10. Dezember | Martha Senn - Heid (88), Steinenbühl |
| 25. Dezember | Alfred Schürch - Recher (83). Hof Tannmatt |

*) = letzter Aufenthalt im APH Moosmatt, Reigoldswil

Aufgezeichnet von Ueli Waldner

Liebe Kinder

Diese Bilder könnten ein wenig Farbe vertragen. Viel Spass

